

MIXVIBES Pro 6 Handbuch

Deutsche Version



Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für MixVibes Pro 6 entschieden haben. Sie können dieses Handbuch auch auf unserer Website herunterladen: <http://www.mixvibes.com/new/pageeng/page.php?x=help>

Für besondere Fragen, finden Sie Unterstützung im Mixvibes Forum:
<http://mixvibes.com/forum>

Systemanforderungen:

- a. Betriebssystem: Windows® NT, 2000 oder XP
- b. Prozessor: Intel Pentium IV 2 GHz oder Athlon XP 2200 oder ähnliche
- c. Arbeitsspeicher: 512 Mb RAM
- d. Sound (minimal): eine Soundkarte mit Multikanalunterstützung (5.1 oder 7.1)
- e. Soundkarte für Vinyl- oder Cd-Kontrolle: Mehrkanalsoundkarte mit wenigstens 2 line-Eingängen und 2 line-Ausgängen, sowie ASIO und DirectX-Unterstützung.

Erklärende Symbole:



Tips



Häufig gestellte Fragen (FAQ)



Wichtig

MIXVIBES PRO Index

I – ERSTE SCHRITTE	4
1 - VORSTELLUNG	4
2 – TURNTABLEANSCHLUSS	4
3 – SOFTWAREINSTALLATION	5
4 – UPDATEFUNKTION	6
5 – AKTIVIERUNG	6
II – INSTALLATIONSASSISTENT	8
III – AUDIOEINSTELLUNGEN	10
1 - SOUNDKARTENTREIBER	10
2 – SOUNDKARTEN AUSGÄNGE	12
3 – VINYL/CD EINGÄNGE	13
4 – KALIBRIERUNG	14
IV – MENÜ	17
1 - DATEI MENÜ (FILE)	17
2 - BEARBEITEN MENÜ (EDIT)	18
3 – ALLGEMEINE OPTIONEN (GENERAL OPTIONS)	19
4 – MIX-OPTIONEN	21
5 – SOUND-OPTIONEN	23
6 – VINYL-OPTIONEN	24
7 – SKIN-OPTIONEN	26
8 – VIDEO-OPTIONEN	27
9 – EQUALIZER-OPTIONEN	27
10 - KEYBOARD / MIDI / CONSOLE OPTIONEN	28
11 - MEDIA MENÜ	29
12 - MIX MENÜ	29
13 - WINDOW MENÜ	30
14 – „?“ MENÜ	30
15 – TEXTABHÄNGIGE MENÜS	30
V – VIRTUELLER PLAYER	31
VI – ERWEITERTE FUNKTIONEN	33
1 - SAMPLER	33
2 - EFFEKTE	35
3 – STEREO EQUALIZER	35
4 – MEDIENMANAGEMENT	36

I – Erste Schritte

1 - Vorstellung

Sie haben MixVibes Pro 6 gekauft, das neuste Programm aus der MixVibes-Familie, welches Top-Funktionen enthält. Zum Lieferumfang gehören die MixVibes Pro 6 Software und eine Installationsanleitung. MixVibes Pro 6 ist kompatibel mit MixVibes Vinyls (Version 1 und Version 2) und mit MixVibes Timecode Cds.

MixVibes ist eine sehr leistungsstarke Software, welche die Bedürfnisse eines jeden Users, egal ob professioneller Dj oder Anfänger, befriedigen kann. All die Möglichkeiten des Djing, vom Mixen bis hin zum Scratching wurden untersucht. Dabei wurde Wert auf die Zusammenarbeit mit bekannten DJs gelegt, um dasselbe Vinylfeeling wie mit echtem Vinyl zu erzeugen.

MixVibes erlaubt Ihnen audiodigitale Dateien von Ihrem Computer über die Soundkarte abzuspielen. Sie werden die Flexibilität durch die Vinylkontrolle lieben lernen: Ihr Turntable wird zu einem digitalem Steuergerät. Alle Aktionen, die Sie mit dem Turntable ausführen werden unverzüglich auf die Sounddatei übertragen.

2 - Turntableanschluss

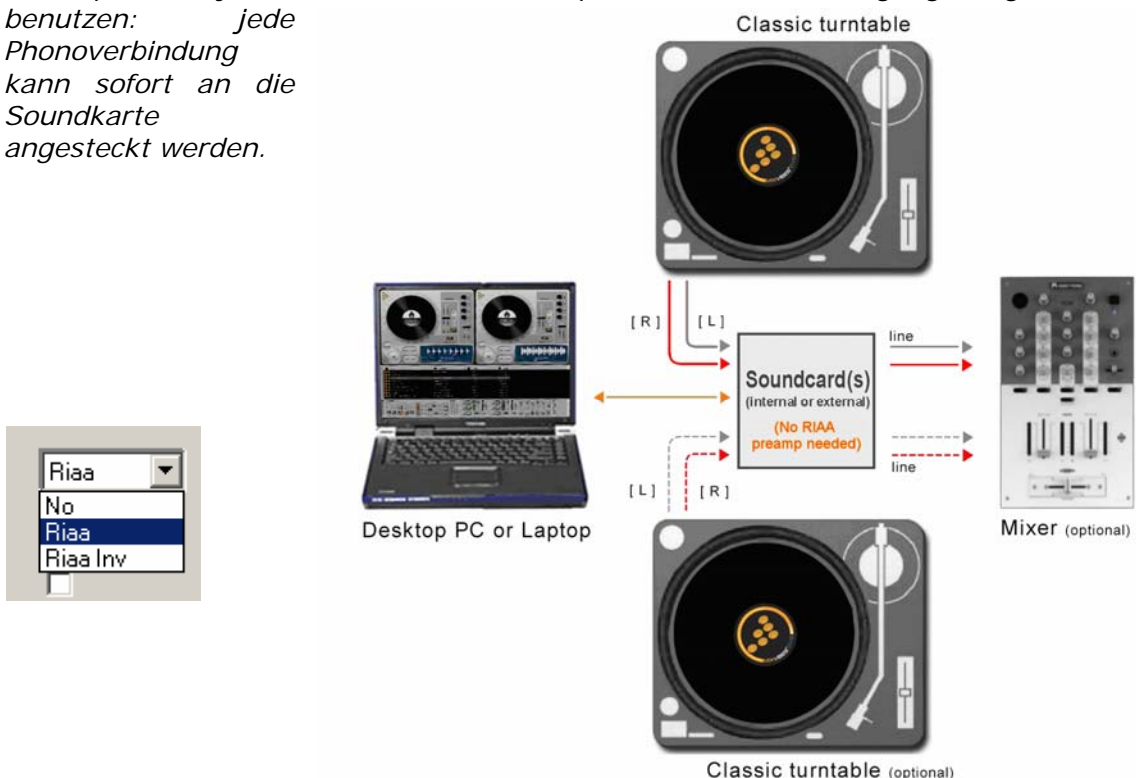
- ❖ Schritt 1: Verbinden Sie die Phonoausgänge Ihrer Turntables mit den Eingängen der Soundkarte
- ❖ Schritt 2: Verbinden Sie die line-Ausgänge Ihrer Soundkarte mit den line-Eingängen Ihres Mixers
- ❖ Schritt 3: Verbinden Sie die Soundkarte mit Ihrem Computer über eine PCI-Steckkarte, USB oder Firewire
- ❖ Schritt 4: Schalten Sie Ihre Soundkarte an
- ❖ Schritt 5: Starten Sie MixVibes Pro 6

MixVibes ist wie ein traditionelles Gerät in Ihr Setup eingebunden. Die Turntables spielen die Timecodevinyls ab, welche ein computergeneriertes Signal (Timecode) enthalten. Das Signal wird von Ihrer Soundkarte so verarbeitet und an den Mixer abgegeben (siehe unten), dass MixVibes das Gefühl erzeugt als wären die Sounddaten auf der Platte.



Es wird kein RIAA Vorverstärker benötigt. MixVibes emuliert RIAA.

(File/Option/Vinyl/RIAA). Es wird nicht empfohlen, den line-Ausgang einiger Turntables zu benutzen: jede Phonoverbindung kann sofort an die Soundkarte angesteckt werden.





MixVibes wird automatisch die links/rechts Umkehrung erkennen

Wenn Ihre Soundkarte keine Cinch aber Buchsenanschlüsse besitzt, benutzen Sie einen Cinch/Buchse-Adapter.

MixVibes Pro erlaubt Ihnen den Anschluss von 4 Turntables oder Cd-Playern! Dabei wird jedoch eine Soundkarte mit 8 Ein- sowie 8 Ausgängen benötigt.

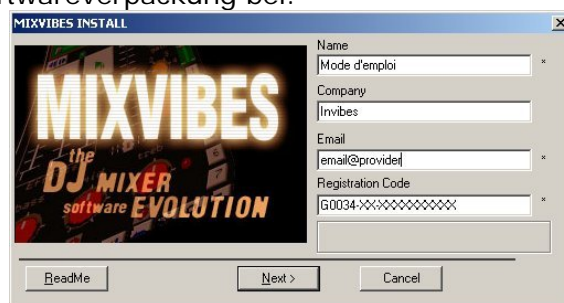
3 – Softwareinstallation

Legen Sie die Installations-Cd ein. Wenn das Setup nicht automatisch startet, führen Sie Setup.exe aus.

Wählen Sie Ihre Installationssprache:



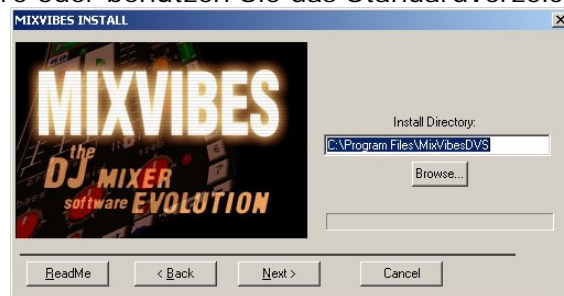
Dann, tragen Sie Ihren Namen, Ihre Firma, Ihre E-Mail Adresse und den Registrierungscode ein. Der Code liegt der Softwareverpackung bei:



Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarungen:



Wählen Sie das Installationsverzeichnis Ihrer MixVibes Software oder benutzen Sie das Standardverzeichnis.



Gratulation, Ihr MixVibes wurde erfolgreich installiert.

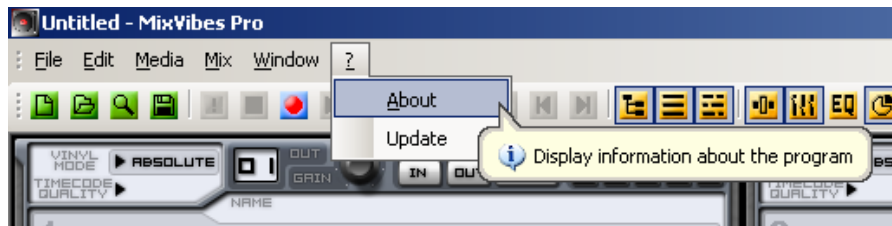
4 – Updatefunktion

Zum Wohle der Kundenzufriedenheit arbeitet das MixVibes-Team stetig an der Verbesserung der Software. Jede Veränderung wird in einem kostenlosen Update zur Verfügung gestellt.

Bevor Sie updaten, stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.

Um Ihre aktuelle Versionsnummer zu erfahren, betätigen Sie den „About“ Button im „?“ Menü.

Klicken Sie auf den „Update“ Button im „?“ Menü um MixVibes upzudaten. Es wird anschließend automatisch die aktuelle Version heruntergeladen.



Auch wenn Ihr Computer über keine Internetverbindung verfügt, können Sie das Update installieren. Benutzen Sie einen anderen Computer mit Internetanschluss und übertragen Sie das Update.



Wie kann ich MixVibes ohne Internetverbindung updaten?

Installieren Sie MixVibes auf einen Computer mit Internetverbindung und laden Sie das Update herunter. Dann kopieren Sie die Update-Datei auf einen USB-Stick oder auf Cd. Zum Schluss installieren Sie das Update auf dem Rechner mit MixVibes.

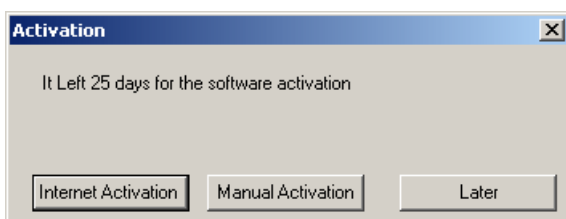
5 – Aktivierung



Die Aktivierung ist für die Benutzung von MixVibes zwingend erforderlich. Andernfalls funktioniert MixVibes nur für 30 Tage. Ein Dialogfenster wird Sie in den letzten 5 Tagen daran erinnern.

Aktivierung mit Internetverbindung

- Klicken Sie auf die „?“ Schaltfläche, dann auf „activate“ und schlussendlich wählen Sie „Internet Activation“.



Gratulation! Ihr MixVibes wurde auf Ihrem Computer aktiviert.



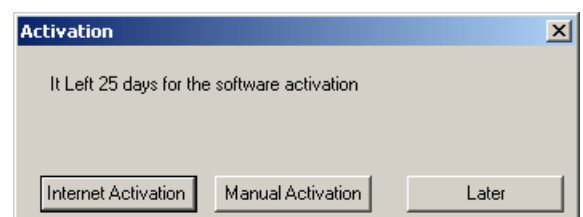
Sie können den Prozessor oder den RAM tauschen, ohne dass sie MixVibes reaktivieren müssen.



Die Lizenz erlaubt MixVibes-Installationen auf 2 verschiedenen Computern.

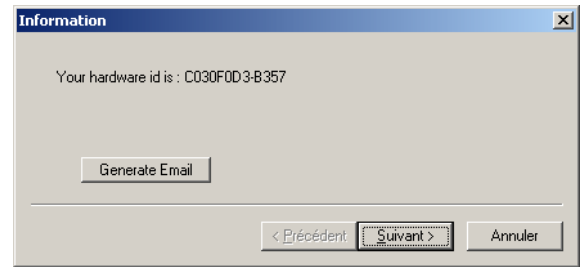
Aktivierung ohne Internetverbindung

- Klicken Sie auf die „?“ Schaltfläche, dann auf „activate“ und wählen Sie „Manual Activation“.



❖ Ein Informationsfenster mit Ihrem Hardwarecode erscheint:

❖ Klicken Sie auf « Generate Email ». Dadurch wird eine E-Mail mit Ihrer Hardware ID, Ihrem Registrierungsnamen und Ihrem Registrierungscode erstellt.



❖ **Speichern** Sie diese E-Mail auf einer Floppydiskette oder einem USB-Stick und senden Sie sie mit einem Computer der Internetzugang hat an: activate@mixvibes.com

❖ Sie werden eine E-Mail von MixVibes mit Ihrem Aktivierungscode innerhalb der nächsten 3 Tage erhalten.

❖ Den erhaltenen Code fügen Sie nun beim letzten Punkt der Manuellen Aktivierung ein.

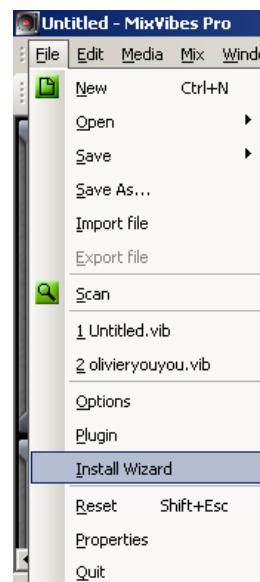
Für zusätzliche Informationen zur Softwarekonfiguration:

Kostenlose technische Hilfe: <http://www.mixvibes.com/forum>

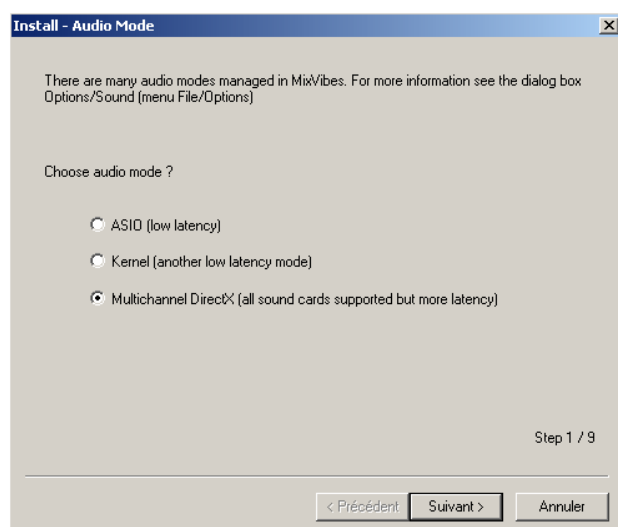
II – Installationsassistent

Der schnellste Weg zur korrekten Einstellung Ihres MixVibes!

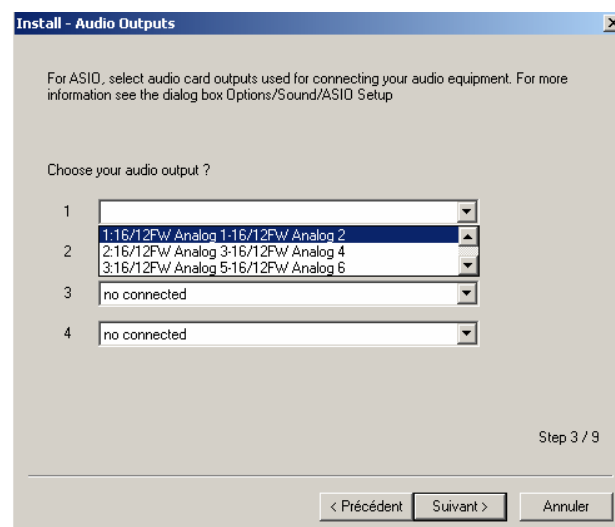
Der Installationsassistent startet automatisch beim ersten Start von MixVibes.



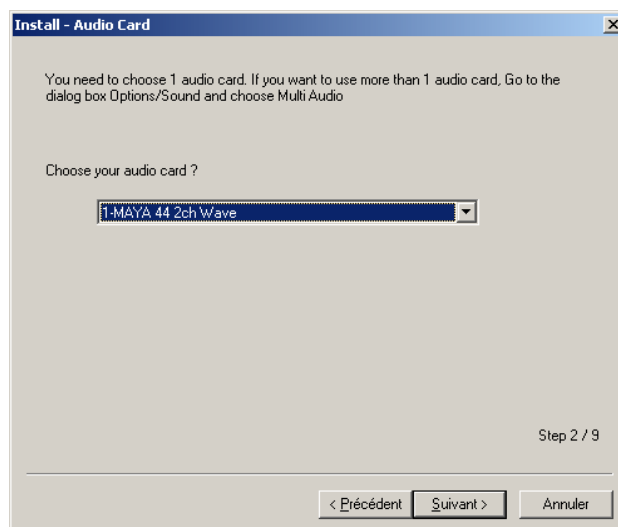
❖ Schritt 1/9: Audiomodus



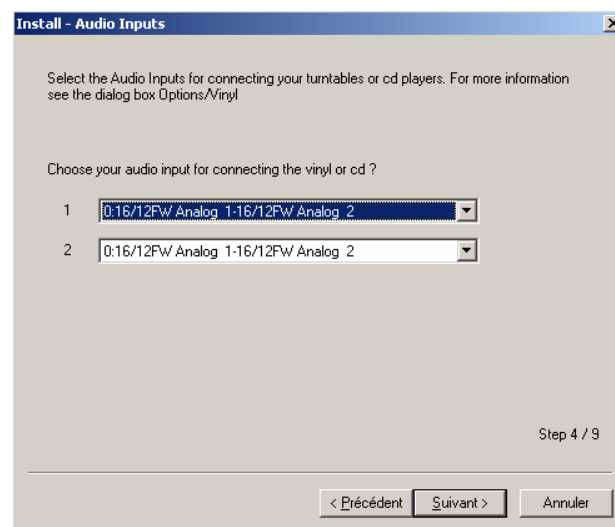
❖ Schritt 3/9: Audioausgänge



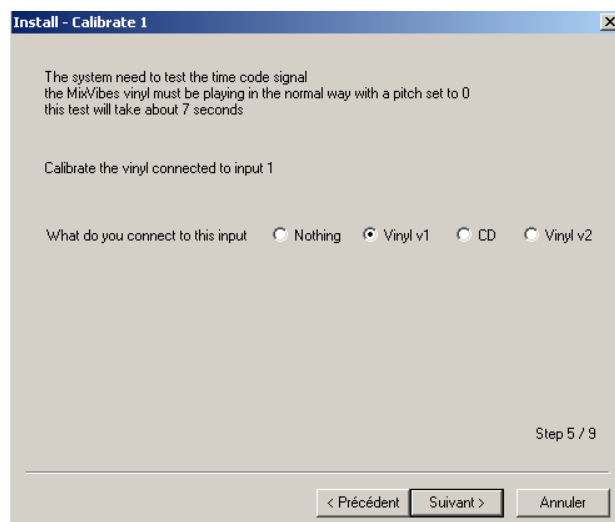
❖ Schritt 2/9: Audiokarte



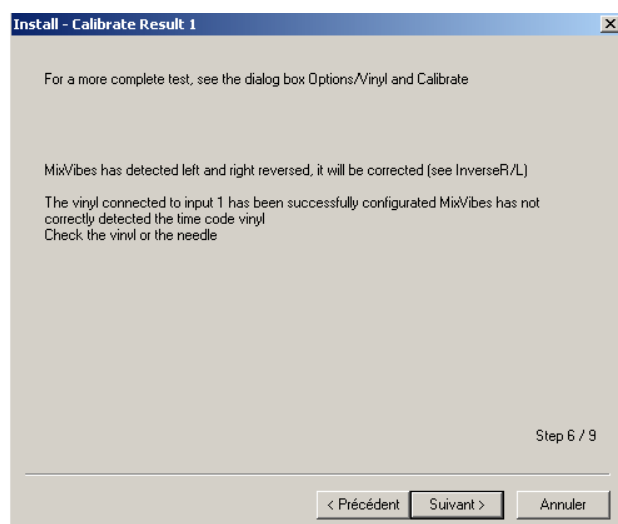
❖ Schritt 4/9: Audioeingänge



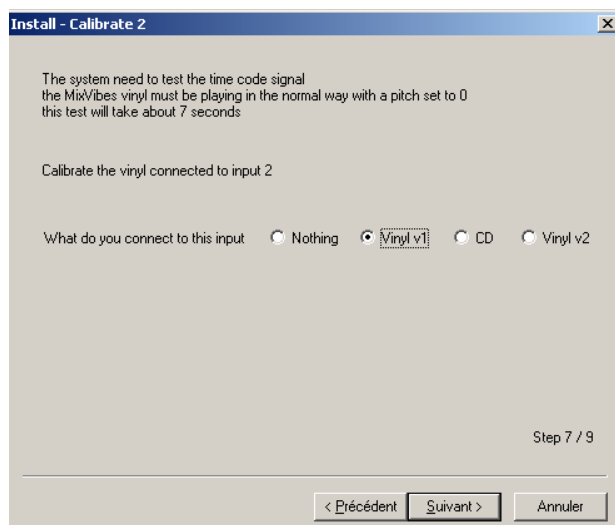
❖ Schritt 5/9: Kalibrierung Eingang 1



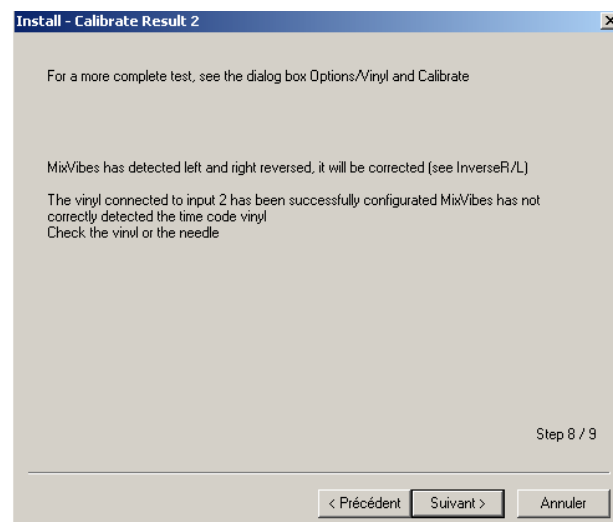
❖ Schritt 6/9: Kalibrierungsergebnis



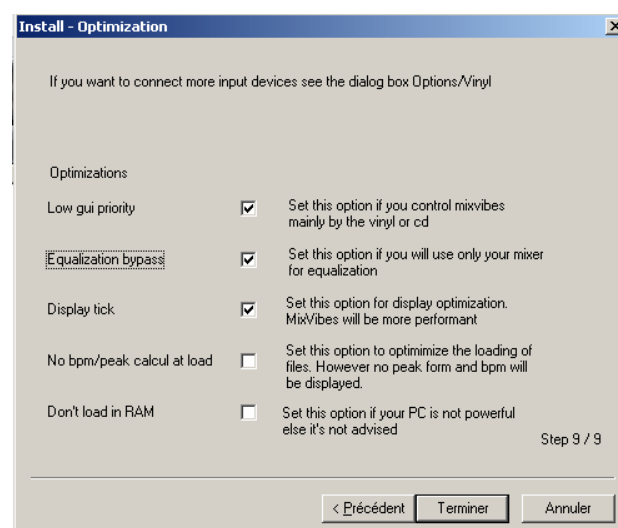
❖ Schritt 7/9: Kalibrierung Eingang 2



❖ Schritt 8/9: Kalibrierungsergebnis



❖ Schritt 9/9: Optimierung



III – Audioeinstellungen

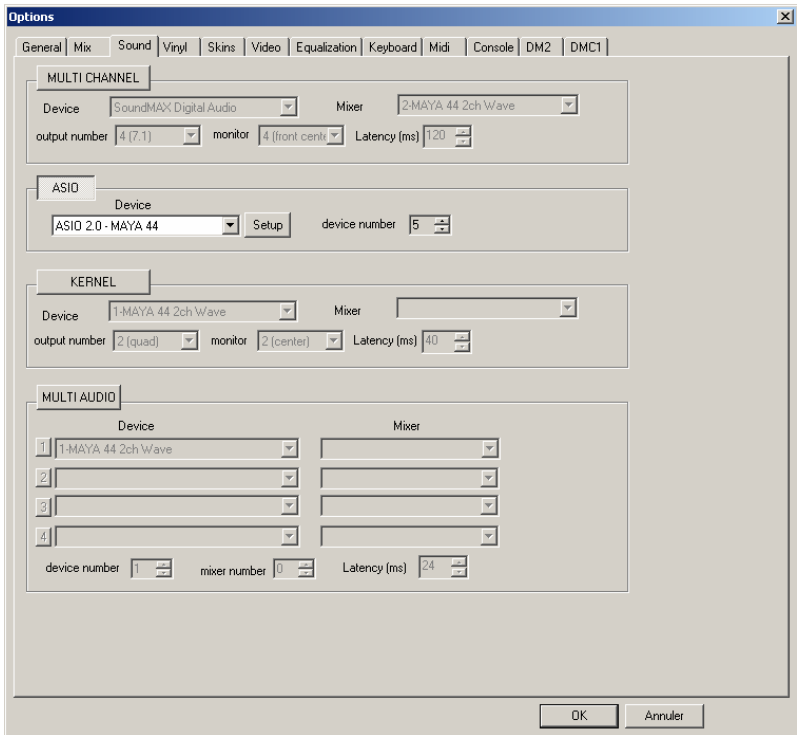
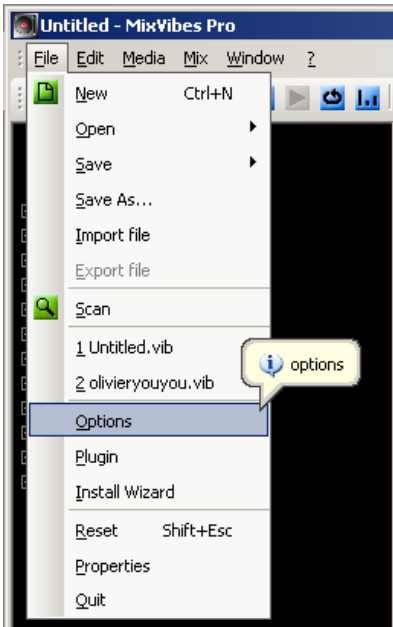
Wenn Sie den Installationsassistenten nicht benutzen wollen oder dieser ein ungenügendes Ergebnis liefert, können Sie MixVibes Schritt für Schritt selbst konfigurieren.

- 1) Einstellung des Soundkartentreibers
- 2) Konfiguration der Soundkartenausgänge
- 3) Konfiguration der Soundkarteneingänge
- 4) Starten der Vinylkalibrierung

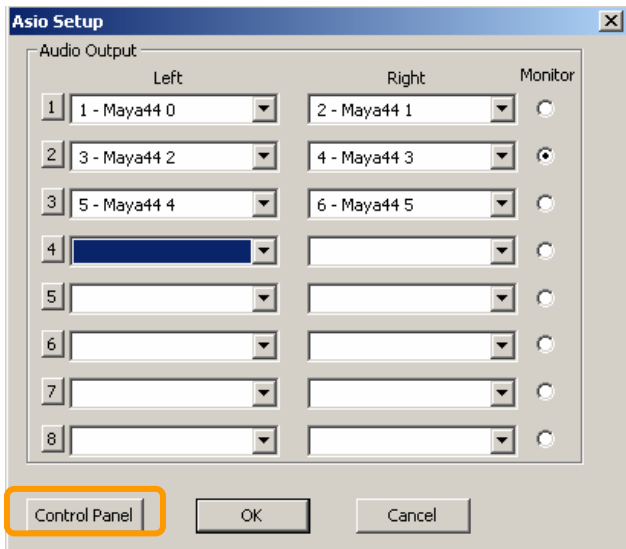
1 - Soundkartentreiber

Schritt 1: Gehen Sie in das „Options“ Menü

Schritt 2: Wählen Sie den „Sound“ Reiter



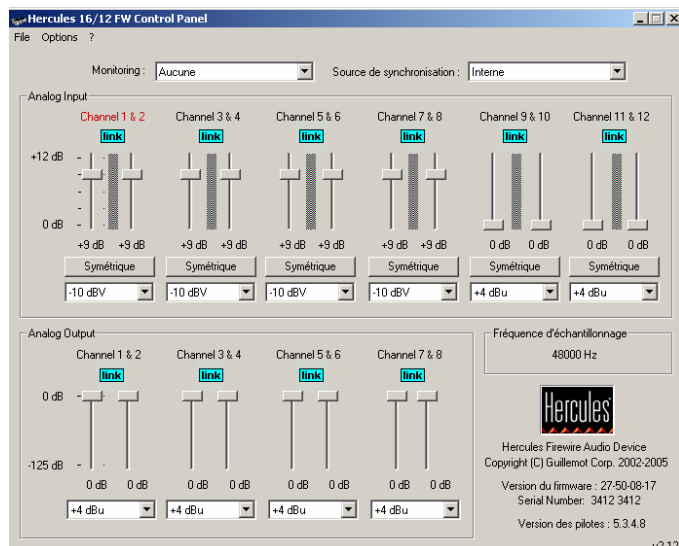
Viele Soundkarten haben eine Dialogbox, welche man in der Windows® Systemsteuerung oder im „Setup“ Fenster von MixVibes findet: Drücken Sie den „Control Panel“ Button:



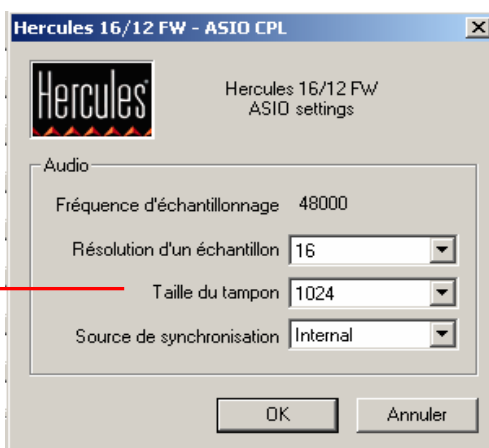
Sie müssen den Eingangs- und den Ausgangspegel Ihrer Soundkarte einstellen. Der Eingangspegel sollte bei rund 66% liegen. Der Ausgang ist beliebig einstellbar.



Senken Sie den Monitor-Eingangspegel auf 0%, andernfalls werden Sie das Timecodegeräusch hören.



Beispiel für die Hercules 16/12 FW Soundkarte:



Buffer
Größe

Es ist wichtig eine angemessene Latenz, im Bezug auf das Computersystem, einzustellen. Je geringer die Latenz ist, umso exakter reagiert das System auf die Eingaben (Vinyl/Cd). Wenn jedoch die Latenz zu niedrig ist, wird die Soundqualität verschlechtert: Es wird zu Klicks und Unterbrechungen kommen.

Mit PCI-Audiokarten besteht die Möglichkeit, Latenzen von 1ms zu erreichen, jedoch eine Latenz von 3ms ist bei den meisten Systemen stabiler. Für Firewire oder USB ist es sehr schwierig eine Latenz unterhalb von 3ms zu erreichen.

Beim ASIO-Modus wird die Latenz im Soundtreiber eingestellt: Nach der Änderung der Latenzeinstellung ist ein Neustart von MixVibes erforderlich. In anderen Modi (Multi Channel, Kernel oder Multi Audio) wird die Latenz in der Option/Sound Dialogbox eingestellt.

Für den ASIO Modus wird empfohlen, die Leistungsoptionen in Windows auf „Hintergrunddienste“ zu stellen. Dafür gehen Sie über Systemsteuerung/System/Erweitert bei Systemleistung auf Eigenschaften. Wenn Sie dann abermals auf Erweitert klicken, können Sie die Optimierung für Hintergrunddienste aktivieren.



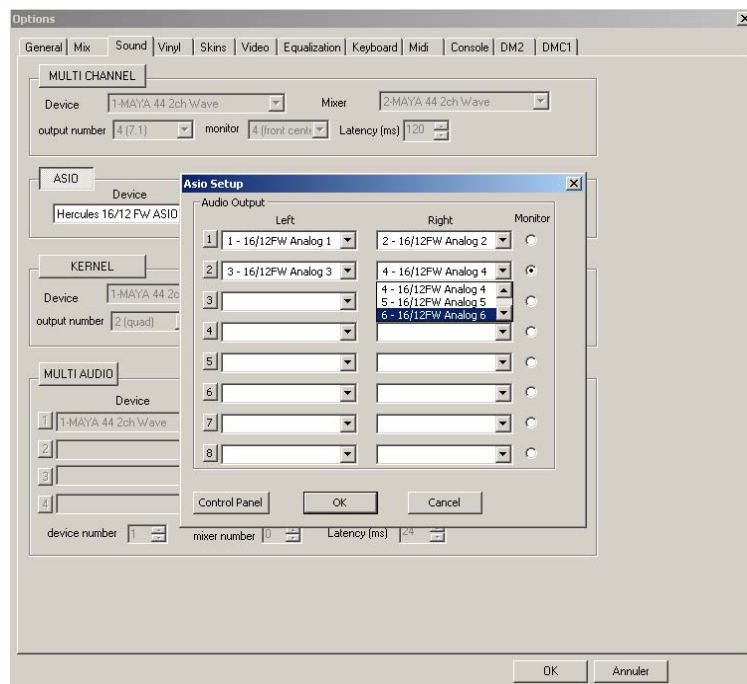
Im ASIO-Modus funktioniert MixVibes auch mit 96kHz. Diese Einstellung findet man im Kontrollprogramm der Soundkarte.

2 - Soundkartenausgänge

Über das „File / Options“ Menü gelangen sie direkt in die „Sound“-Einstellungen. Wenn Sie ASIO benutzen möchten, betätigen Sie den ASIO Button. Wählen Sie Ihre Soundkarte unter „Device“.

Klicken Sie auf « Setup » und wählen Sie die Soundkartenausgänge für jeden einzelnen MixVibesausgang aus. Sollten nicht alle Ihre Ausgänge verfügbar sein, besteht ein Problem mit der Installation Ihrer Soundkarte. Bitte überprüfen Sie die Treiberinstallation und Starten Sie MixVibes neu.

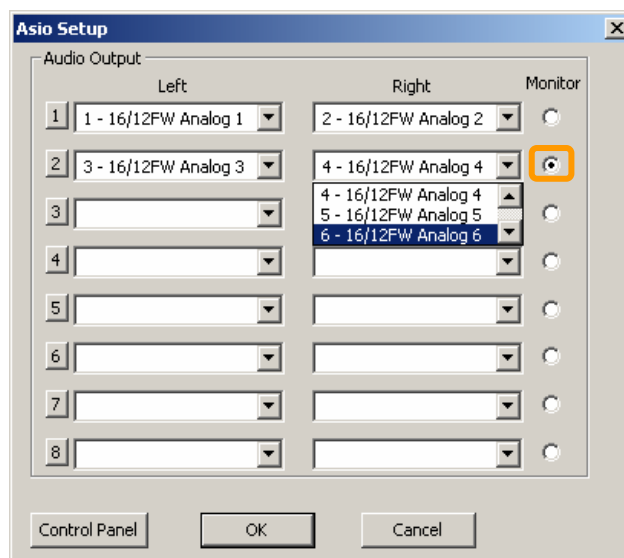
Die erste Zeile ist der erste Ausgang von MixVibes. Analog dazu sind die folgenden Zeilen zu betrachten. Es können also beliebige Soundkartenausgänge zugeordnet werden.



 *Starten Sie MixVibes nach jeder neuen Einstellung erneut (einige Soundkarten können sogar einen Computerneustart erfordern.)*

Bei einigen Soundkarten können Sie das Soundkarten-Kontrollprogramm über den Eintrag „Control Panel“ im „ASIO Setup“ erreichen. Bei anderen erfolgt der Zugang über ein Symbol in der Taskleiste von Windows®.

Im ASIO Modus können Sie den Monitorausgang über den Monitoreintrag einstellen.



3 – Vinyl/CD Eingänge

Sie müssen die Audioeingänge, an welche die Cd Player oder Turntables angeschlossen sind, konfigurieren.

❖ Schritt 1: Kanaleinstellungen (Channel)

Legen Sie die Art Ihrer Timecodequelle (Vinyl V1, Cd, Vinyl V2) fest.

❖ Schritt 2: AUDIO MODUS

Wählen Sie Ihren Audio-Modus. MixVibes unterstützt 4 Audiomodi:

- **Absolute:** Hier ist „needle drop“ möglich. MixVibes folgt exakt der Bewegung des Vinyls. Dies ist der beste Modus für Scratching.
- **Relative time:** Auch hier ist „needle drop“ möglich. Jedoch ist dieser proportional zur Vinyllänge. Wenn Sie in die Mitte eines Liedes springen wollen, dann setzen Sie die Nadel in die Mitte des Timecodevinyls. In diesem Modus können Sie mit Loops arbeiten, Cue Punkte verwenden oder die Mastertempofunktion einsetzen. Der Modus ist sehr interessant für Mixing.
- **All Relative:** Hier gibt es keinen „needle drop“
- **Wheel:** Das Vinyl verhält sich wie ein „Wheel Controller“

In den 2 letzten Modi gibt es kein Zeitlimit. Sie können Ihre Medien solange spielen wie Sie wollen.

❖ Schritt 3: AUDIO

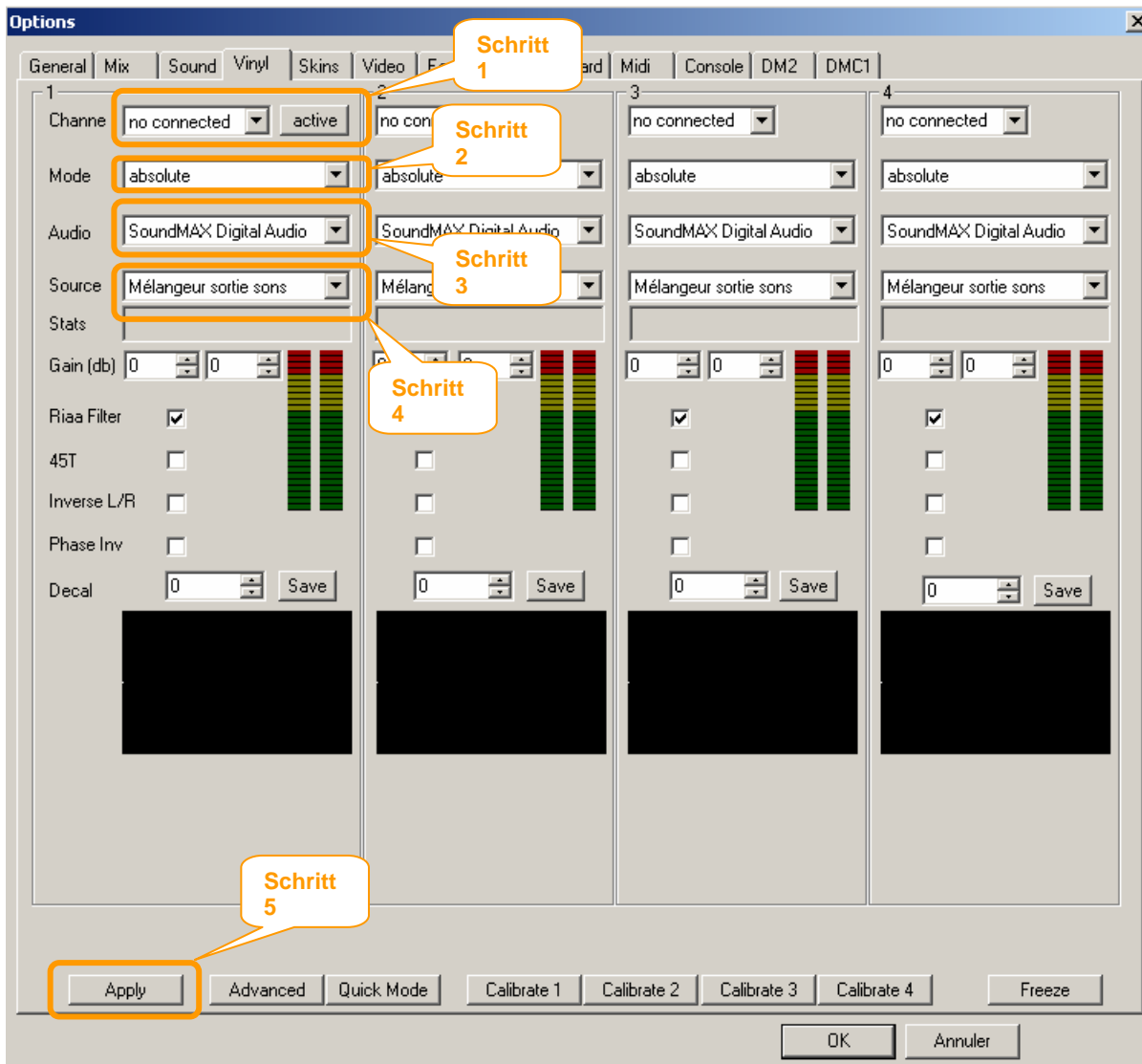
Wählen Sie Ihre Soundkarte oder den ASIO-Modus aus, sollten Sie diesen gewählt haben.

❖ Schritt 4: SOURCE

Wählen Sie die Soundkarteneingänge aus, an welche Ihre Turntables oder Cd Player angeschlossen wurden.

❖ Schritt 5: VALIDATION:

Drücken Sie den „**Apply**“ button.



4 – Kalibrierung



Bevor Sie mit der Kalibrierung beginnen können, muss der Pitch Ihres Turntables auf 0 gestellt werden.

Es gibt 2 Möglichkeiten für die Kalibrierung: « Quick mode » und den normalen Weg.

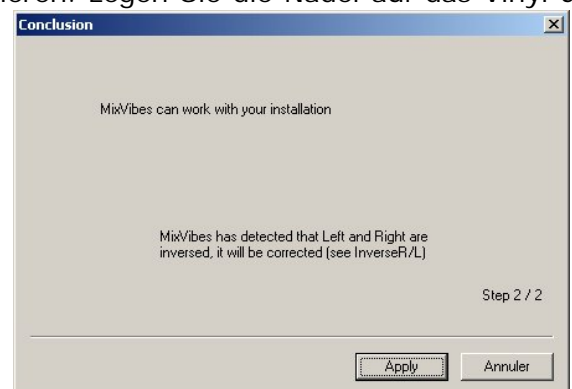
Der « Quick mode » erlaubt Ihnen in einem Schritt zu kalibrieren. Legen Sie die Nadel auf das Vinyl und starten Sie den Turntable. Die Kalibrierung erfolgt nun automatisch.

Wenn Sie den normalen Weg beschreiten wollen, deaktivieren Sie den « Quick mode » Button.

Nun gibt es 2 Schritte während der Kalibrierung:

- ❖ Geräuscherkennung mit gestopptem Vinyl (legen Sie dabei die Nadel auf das Vinyl)
- ❖ Sounderkennung mit spielendem Vinyl (legen Sie dabei ebenfalls die Nadel auf das Vinyl)

MixVibes wird Ihnen eine Nachricht mit den Ergebnissen ausgeben. Wenn die Kalibrierung erfolgreich war wird „MixVibes can work with your installation“ erscheinen.

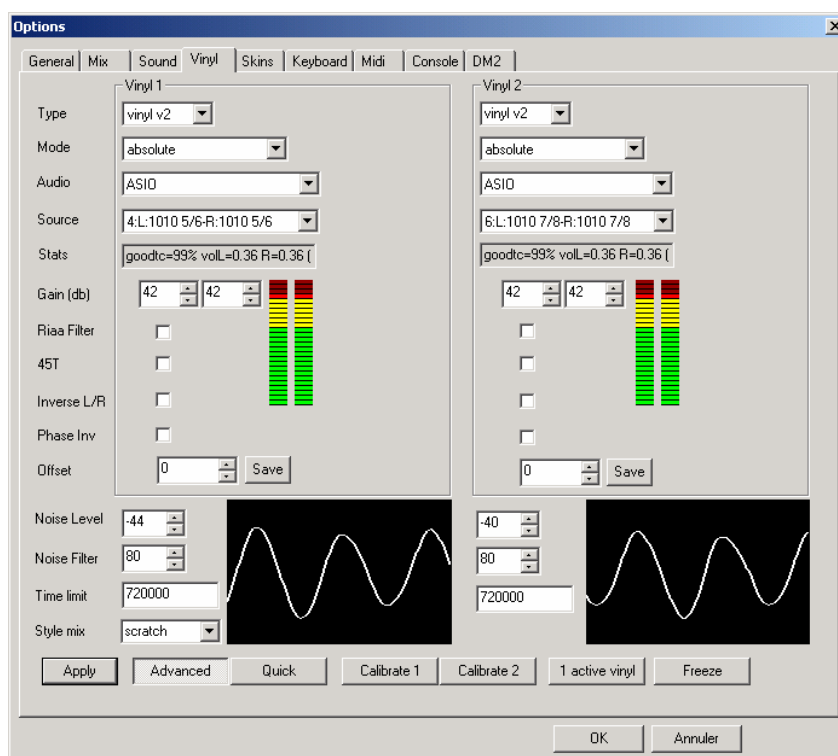
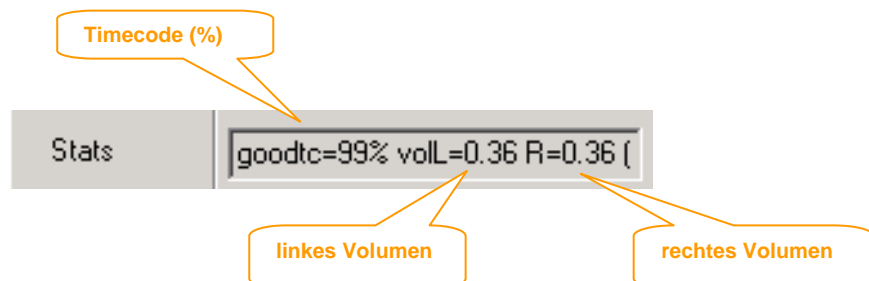


Mit einer guten Konfiguration, wird dass Level im VU Meter die erste rote Linie erreichen.

Die Wellenform muss einer Sinuskurve gleichen.



Das „Stats“ Feld zeigt den Prozentwert des korrekt gelesenen Timcodes an. Dieser Wert muss höher als 60% sein. Das linke und rechte Volumen muss ungefähr bei 0.36 liegen.



Stimmen Sie das linke und das rechte Volumen mit dem Gain (dB) Button ab:



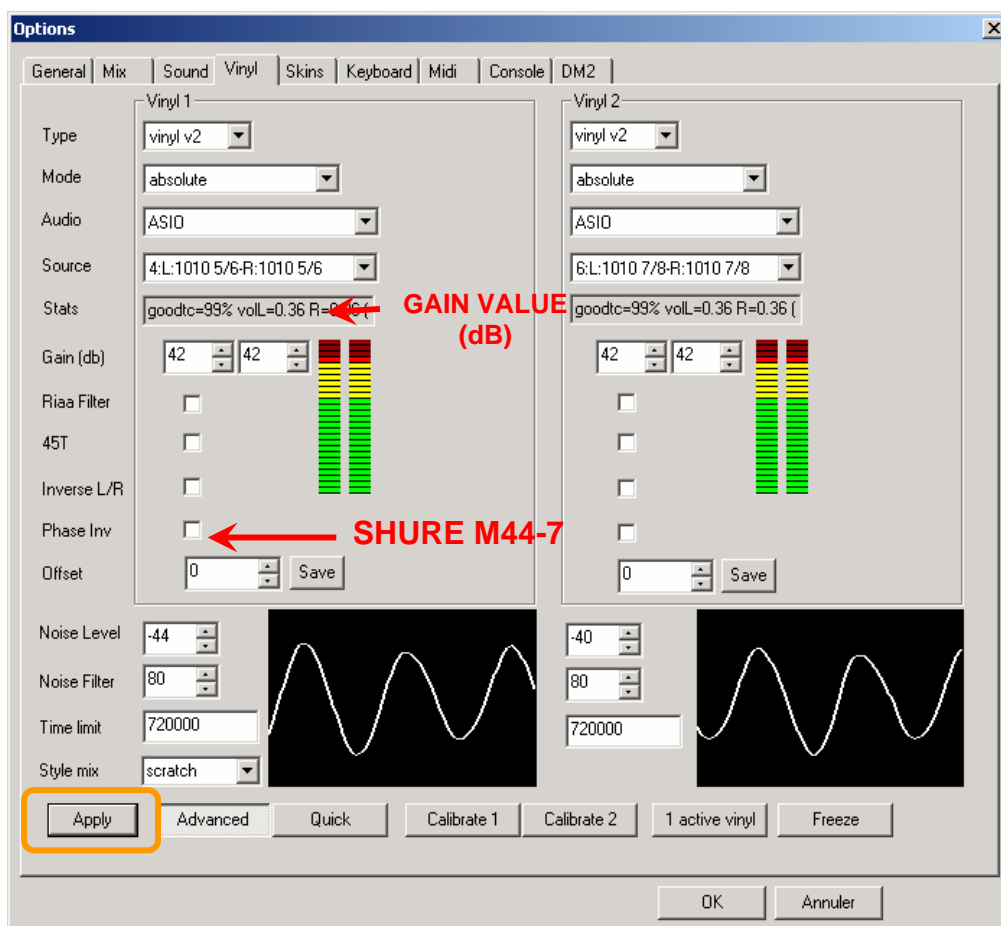
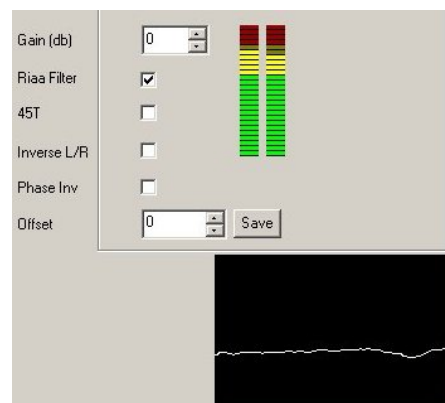
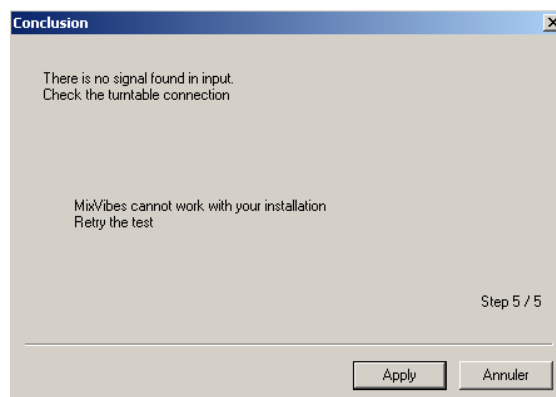
Problem bei der Kalibrierung

Es besteht die Möglichkeit, dass die Kalibrierung nicht funktioniert:

- ❖ Defekte Systeme: Wechseln Sie das System
- ❖ Schmutz: Reinigen Sie die Vinyls und die Systeme
- ❖ Probleme elektrischer Natur: (besonders Probleme der Erdung): Überprüfen der Erdung
- ❖ links/rechts Vertauschung: Verwenden Sie die Softwareumtauschung (Inverse L/R)
- ❖ Hintergrundgeräusche (Rumpeln)

Für die Benutzer, die M44-7 oder Stanton 680 HP Systeme verwenden (und einige andere), ist es wichtig „Phase Inv“ zu aktivieren. Einige Cd Player benötigen diese Funktion ebenfalls.

Der Gain Wert kann manuell eingestellt werden um den Wert von 0.36 zu erreichen.



Vergessen Sie nicht den „**apply**“ Button nach jeder Änderung zu drücken.

IV – Menü

1 – Datei Menü (File Menu)

- ❖ **New:** Erstellt eine neue Mediabase. Die gegenwärtig geladenen Tracks werden aus der Mediabase gelöscht.



Die Mediabase ist eine Datenbank, welche alle hinzugefügten Musik- und Videodateien verwaltet.

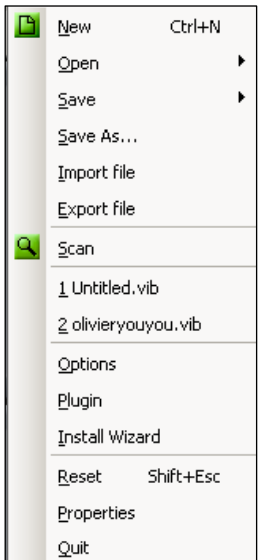
- ❖ **Open Mediabase :** Lädt eine Mediabase (Endung auf .vib)
- ❖ **Open Sequence :** Lädt eine Sequenz (Endung auf .vsq)

Sequenzen sind abhängig von der Mediabase, auf die sie sich beziehen. Eine Mediabase TEST.vib kann beispielsweise verschiedene Sequenzen haben: TEST_seq1.vsq / TEST_seq2.vsq / TEST_seq3.vsq. Wenn die Mediabase nicht geladen wurde können die Sequenzen ebenfalls nicht geladen werden.

Es können auch keine Sequenzen von fremden Mediabasedateien benutzt werden.



Eine Sequenz ist eine Liste von Ereignissen (wie play, öffnen oder cue) die MixVibes zeitgesteuert mit der Mediabase ausführt.



y



Wie kann ich meine eigene Sequenz erstellen?

Schauen Sie im FAQ-Teil am Ende dieses Manuals

- ❖ **Open music:** Öffnet eine Audiodatei und legt sie in der Mediabase ab
- ❖ **Add video:** Öffnet eine Videodatei und legt sie in der Mediabase ab
- ❖ **Save Mediabase:** Speicher die Mediabase in eine .vib-Datei
- ❖ **Save Sequence:** Speichert eine Sequenz in eine .vsq-Datei
- ❖ **Save as:** Speichert die Mediabase in ein Verzeichnis Ihrer Wahl mit einem frei wählbaren Namen.
- ❖ **Import file:** Importiert Playlist-Dateien (m3u, txt, lst).
- ❖ **Export file:** Exportiert Playlist-Dateien (m3u, txt, lst).

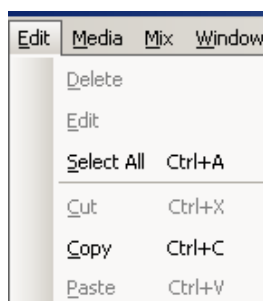
- ❖ **Scan:** Sie können eine oder mehrere Dateien aus Ihrem Explorer scannen. Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, den Bpm-Wert und die Wave-Darstellung Ihrer Tracks zu erhalten.



Die Wave-Darstellung wird in dem Peak-Verzeichnis Ihres MixVibes gespeichert: file_name.vpk.

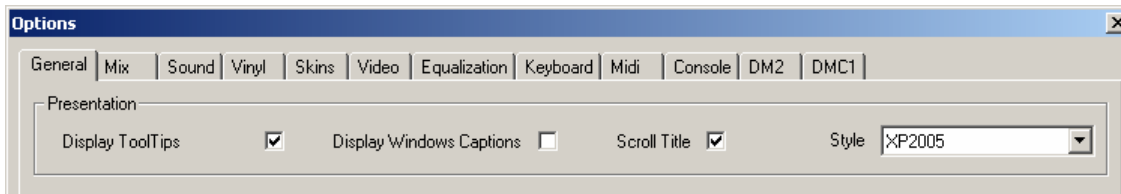
- ❖ **Options:** Dies ist einer der wichtigsten Teile der Software. Mehr Details hierzu finden Sie im 3. und 11. Teil dieser Dokumentation.
- ❖ **Reset:** Stoppt den Player sofort und bereinigt MixVibes von falschen Einstellungen.
- ❖ **Properties:** Zeigt den einzigartigen Schlüssel der Mediabase an. Dies dient zur Sicherung.
- ❖ **Quit :** Schließt MixVibes

2 - Bearbeiten Menü (Edit Menu)



- ❖ **Delete:** Löscht eine ausgewählte Datei
- ❖ **Edit:** Zeigt die Dateiinformationen an
- ❖ **Select all:** Wählt alle Dateien für z.B. einen gruppierten Scan an
- ❖ **Cut/Copy/Paste**

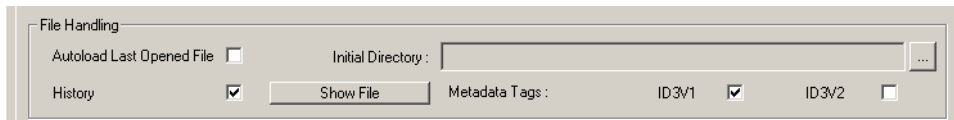
3 – Allgemeine Optionen (General option)



- ❖ **Tooltips:** aktiviert Tooltips
- ❖ **Windows caption:** Wenn Sie diese Option aktiviert haben, ist es Ihnen möglich die Fenster zu verschieben und das MixVibes-Layout Ihren Wünschen anzupassen.



- ❖ **Scroll title:** Scrollt den Trackname im Player, sollte dieser zu lang.
- ❖ **Style:** Definieren Sie ihre Fenstereinstellungen.
- ❖ **Player number:** Anzahl der Player (2-16). Beachten Sie, dass Sie nur maximal 4 Turntables gleichzeitig benutzen können. Die anderen Player sind virtuell.

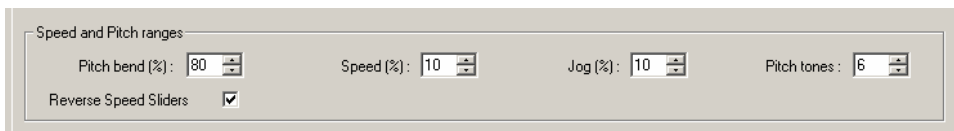


- ❖ **Autoload last file:** Aktivieren Sie diesen Eintrag um immer automatisch die letzte verwendete Mediabase beim Start zu laden.
- ❖ **Initial directory:** Legen Sie den Pfad der Mediabasedatei fest.
- ❖ **History:** Diese Option zeichnet alle Dateien auf, die Sie während einer Mix-Session benutzt haben.
- ❖ **Tag:** Hier können Sie die ID3 Tag Version wählen, die Sie benutzen möchten (ID3V1 oder ID3V2).



Was ist ein ID3 Tag?

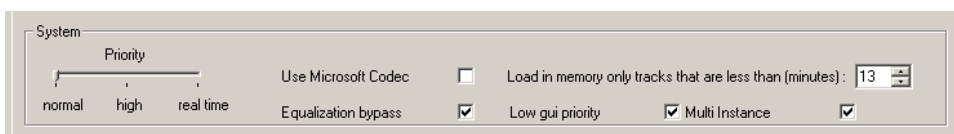
Ein ID3 Tag gibt der Software Informationen (Erscheinungsjahr, Qualität, Albumname etc.) zu der geladenen Datei. ID3V2 Tags enthalten mehr Informationen als ID3V1 Tags.



- ❖ **Pitch bend:** Gibt die Prozentzahl an, die der Player kurze Zeit beschleunigt wird um danach auf den Originalwert zurückzuwechseln.
- ❖ **Speed:** Legen Sie die Maximalwerte für Speed und Mastertempo fest.
- ❖ **Jog:** Legen Sie das Tempo für das JogWheel fest.

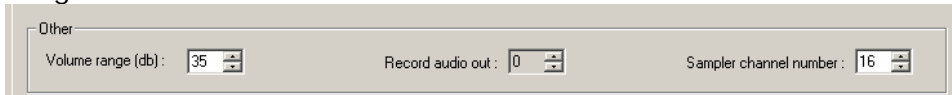


- ❖ **Pitch tones:** Gibt die Varianz in % des Pitchtones an. Dies betrifft nur die Tonhöhe aber nicht die Geschwindigkeit des Tracks.



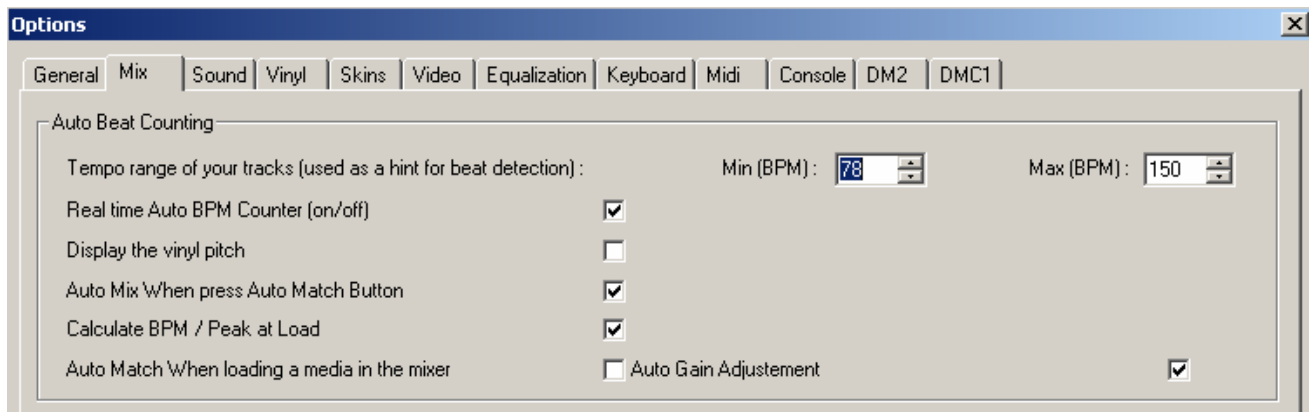
- ❖ **Program priority:** Hier können Sie die MixVibes Priorität festlegen.
- ❖ **Microsoft codec:** Benutzt den Microsoft© Codec um die mp3 zu dekodieren anstatt dem in internen Codec
- ❖ **Equalization bypass:** Aktiviert /Deaktiviert den MixVibes Equalizer. Wenn Sie einen externen Mixer benutzen, sollte diese Einstellung deaktiviert sein.
- ❖ **Low GUI priority:** Verringert die Grafikpriorität um der Soundverarbeitung mehr Leistung zuzugestehen. Dies sollte bei Vinylkontrolle aktiviert werden.
- ❖ **Multi instance:** Erlaubt Ihnen mehrer Kopien von MixVibes zum selben Zeitpunkt zu öffnen. Achtung! ASIO erlaubt keine Nutzung der Soundkarte durch mehrere Programme.

- ❖ **Load memory time limit:** Legt die maximale Länge (in Minuten) der Tracks fest, die in den RAM geladen werden darf.



- ❖ **Volume range:** Erlaubt Ihnen den Bereich des Volumenfaderns im Softwaremixer festzulegen.
- ❖ **Sampler channel number:** Legt die Anzahl von Kanälen im Samplerfeld fest.

4 – Mix Optionen



- ❖ **Tempo range of your tracks:** legt die Reichweite der Bpm-Erkennung fest. In diesem Fall 78-150 bpm.



Eine größere Reichweite lässt eine genauere Erkennung zu.

- ❖ **Real time autobpm:** Aktiviert/Deaktiviert die Echtzeit Bpm-Zählung
- ❖ **Display vinyl pitch:** Zeigt den Turntablepitch der durch MixVibes berechnet wird an.
- ❖ **Automix when presses Auto Match Button:** Wenn diese Option aktiviert ist, versucht MixVibes die 2 gewählten Tracks automatisch zu mixen, wenn der „automatch“ Button gedrückt wird.

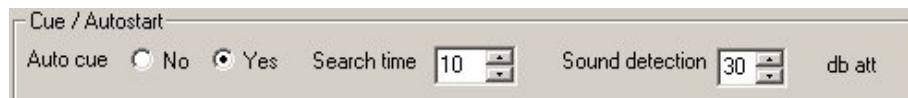


- ❖ **Calculate bpm/peak at load:** Berechnet die Bpm der Tracks wenn diese in den Player geladen werden.



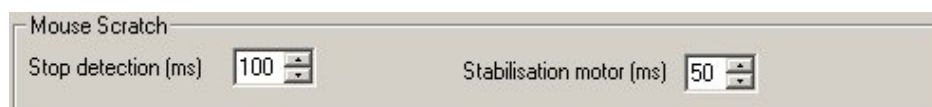
- ❖ **Automatch when loading:** Neu geladene Songs werden automatisch mit denen im anderen Player synchronisiert. (funktioniert nicht im Scratch/Vinyl Modus)

- ❖ **Autogain adjustment:** Mit dieser Einstellung regelt MixVibes die Gainwerte der Tracks automatisch auf ein Niveau. Dies funktioniert nur wenn „calculate BPM at load“ aktiviert ist.

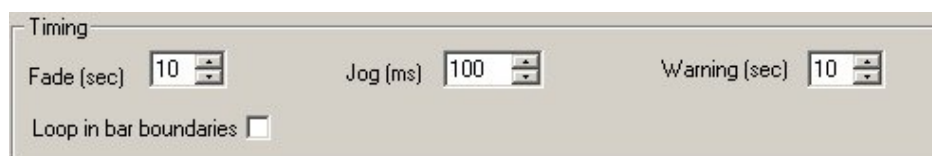


- ❖ **Autocue:** Setzt den Cue Punkt automatisch auf den ersten Beat des Liedes.
- ❖ **Search time:** Zeitraum in Sekunden vom Beginn des Liedes bis der Cue Punkt auftreten muss.
- ❖ **Sound detection:** Dieser dB Wert legt den Grenzwert für das Volumen bei der Suche nach einem Cue Punkt fest.

Im Beispiel sucht MixVibes nach einem Cue Punkt in den ersten 10 Sekunden des Liedes der nahe an 30 dB heranreicht. Der erste Punkt der dem entspricht ist der Cue Punkt.

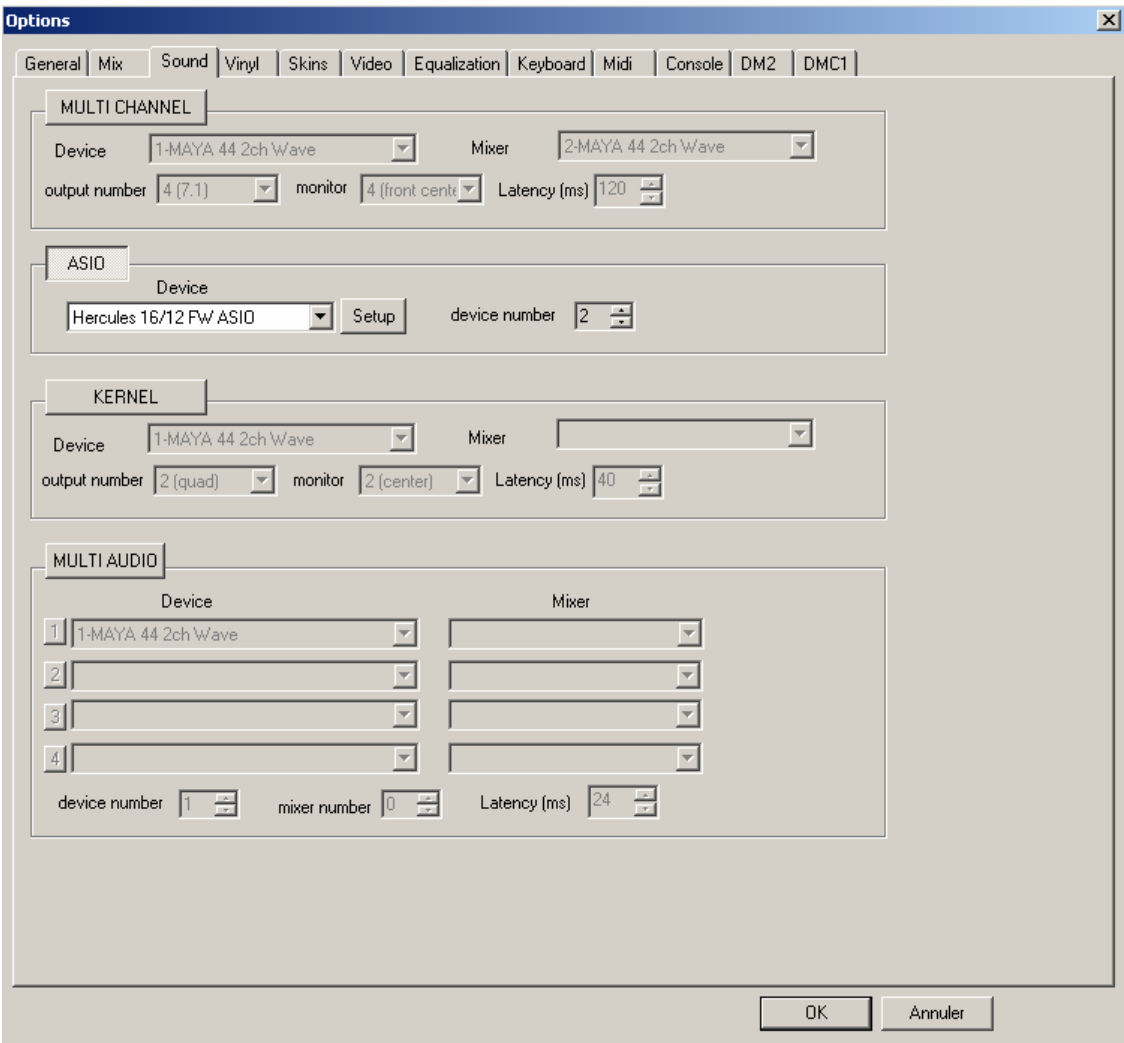


- ❖ **Stop detection:** Legt die MixVibes Jog-Wheel-Sensibilität fest.
- ❖ **Stabilisation motor:** Legt die Verzögerungszeit fest, die benötigt wird um das Track nach Loslassen des Jog-Wheels auf Normalgeschwindigkeit zu bringen.



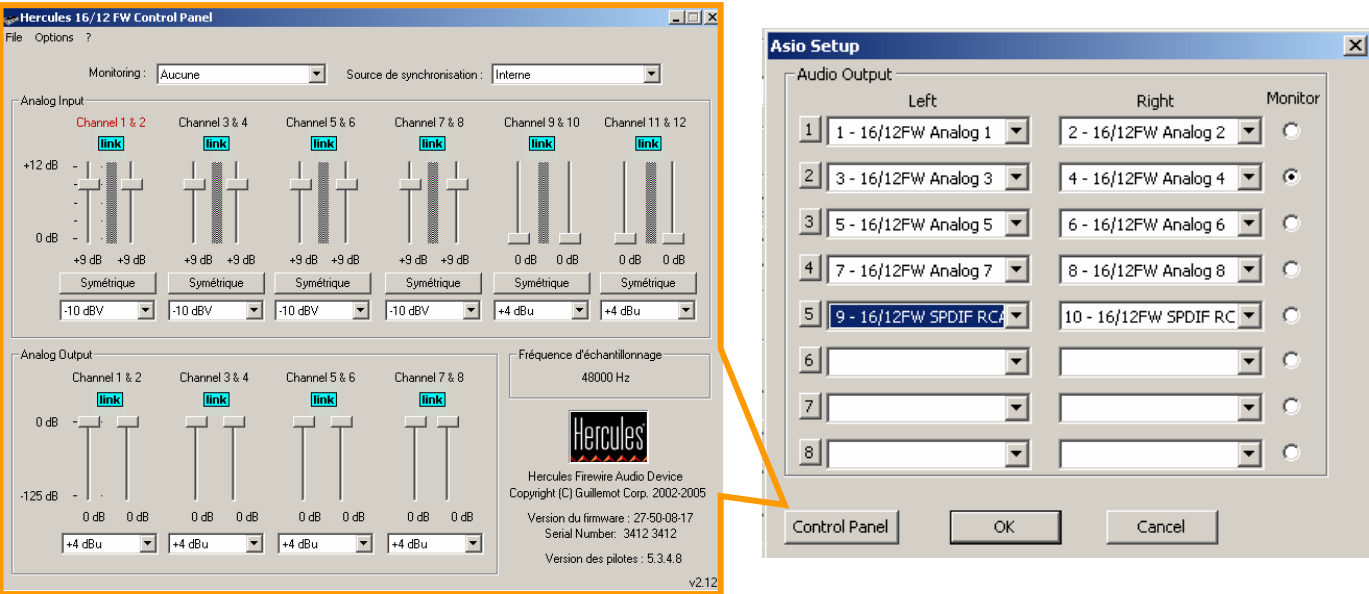
- ❖ **Fade:** Legt die Faderzeit der automatisierten Playlist fest.
- ❖ **Warning:** Legt eine Zeit fest in der ein Alarm beginnt, bevor der Track endet (hier 10 Sekunden vor dem Ende).
- ❖ **Loop in bar boundaries:** Dient zum erstellen perfekter Loops.

5 – Sound Optionen

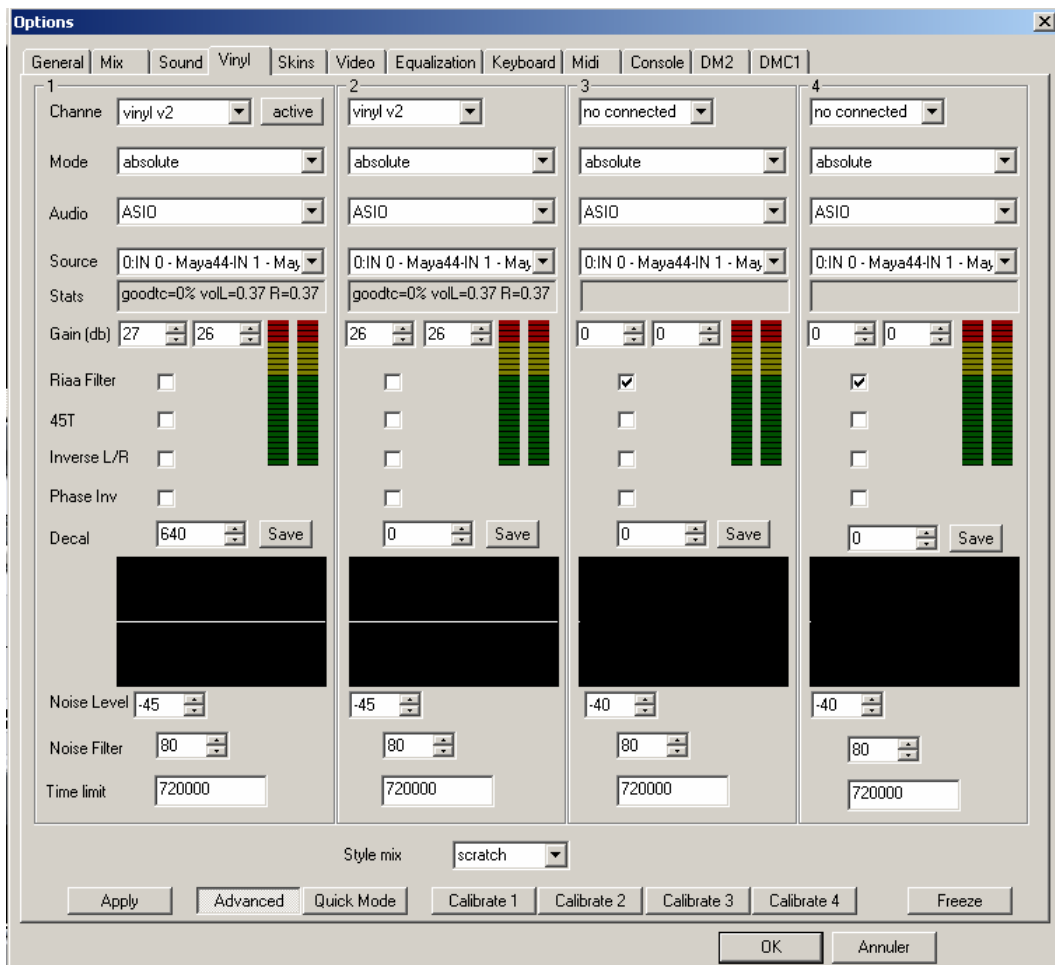


Hier können Sie den Audiomodus Ihrer Soundkarte einstellen. Für die beste Latenz wählen sie ASIO, KERNEL oder MULTIAUDIO.

Beim ASIO Modus, drücken Sie den Setup Button (Control Panel) um die korrekten Audioausgänge einzustellen.



6 – Vinyl Optionen



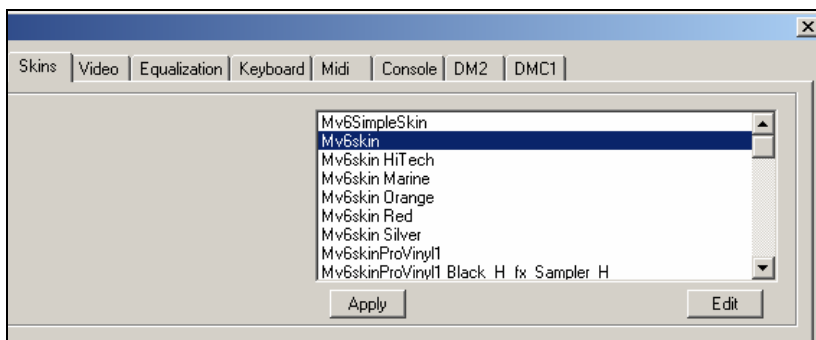
- ❖ **Channel:** Legen Sie die Art Ihrer Timcodequelle (Vinyl V1, Cd, Vinyl V2) fest.
- ❖ **Audio:** Wählen Sie Ihren Audiomodus. (ASIO, MULTIAUDIO, KERNELMODUS)
- ❖ **Source:** Wählen Sie die Soundkarteneingänge aus, an welche Ihre Turntables oder Cd Player angeschlossen wurden.
- ❖ **Mode:** Kontrollmodus Ihrer Turntables
 - **Absolute:** Absolute: Hier ist „needle drop“ möglich. MixVibes folgt exakt der Bewegung des Vinyls. Dies ist der beste Modus für Scratching.
 - **Relative time:** Auch hier ist „needle drop“ möglich. Jedoch ist dieser proportional zur Vinyllänge. Wenn Sie in die Mitte eines Liedes springen wollen, dann setzen Sie die Nadel in die Mitte des Timecodevinyls. In diesem Modus können Sie mit Loops arbeiten, Cue Punkte verwenden oder die Mastertempofunktion einsetzen. Der Modus ist sehr interessant für Mixing.
 - **All Relative:** Hier gibt es keinen „needle drop“.
 - **Jog Wheel:** Das Vinyl verhält sich wie ein „Wheel Controller“.
- ❖ **Stats:** Das „Stats“ Feld zeigt den Prozentwert des korrekt gelesenen Timcodes an. Dieser Wert muss höher als 60% sein. Das linke und rechte Volumen muss ungefähr bei 0.36 liegen.
- ❖ **Gain:** Mit einer guten Konfiguration, wird dass Level der ersten roten Linie im VU Meter erreicht.

- ❖ **RIAA filter:** Dies ist die Softwareemulation des RIAA Vorverstärkers. Sie erlaubt Ihnen, Ihre Phono Turntables direkt an Ihre Soundkarte anzuschließen. Sollten Ihre Turntables über einen line-Ausgang verfügen, ist es nicht notwendig diese Einstellung zu treffen. Für Version 2 Vinyls brauchen Sie diese Einstellung ebenfalls nicht zu aktivieren.
- ❖ **45T:** Aktivieren Sie dies, wenn Ihr Turntable mit 45 Umdrehungen pro Minute läuft.
- ❖ **Inverse L/R:** Diese Option erlaubt eine Verdrehung der Turntableaudiokabel.
- ❖ **Phase Inv:** Diese Option sollte bei Systemen wie SHURE M44-7 / Stanton 500/680hp und manchen Cd Playern aktiviert werden.
- ❖ **Decal (Offset):** Der hier angegebene Wert verschiebt die Startposition des Tracks auf dem Vinyl. Bei einem Wert von 1000ms würde der Track beispielsweise 1 Sekunde später auf dem Timecodevinyl starten als normal.
- ❖ **Visual control:** Dieses Fenster zeigt Ihnen das Timcodesignal grafisch an. Sie können hier Masseprobleme, elektrische Interferenzen oder Rumpeln erkennen.
- ❖ **Noise level:** Bei dieser Einstellung können Sie den Geräuschlevel in dB angeben.
- ❖ **Noise filter:** Hier können Sie die Anti-Geräusch Filterfrequenz (in Hz) festlegen.

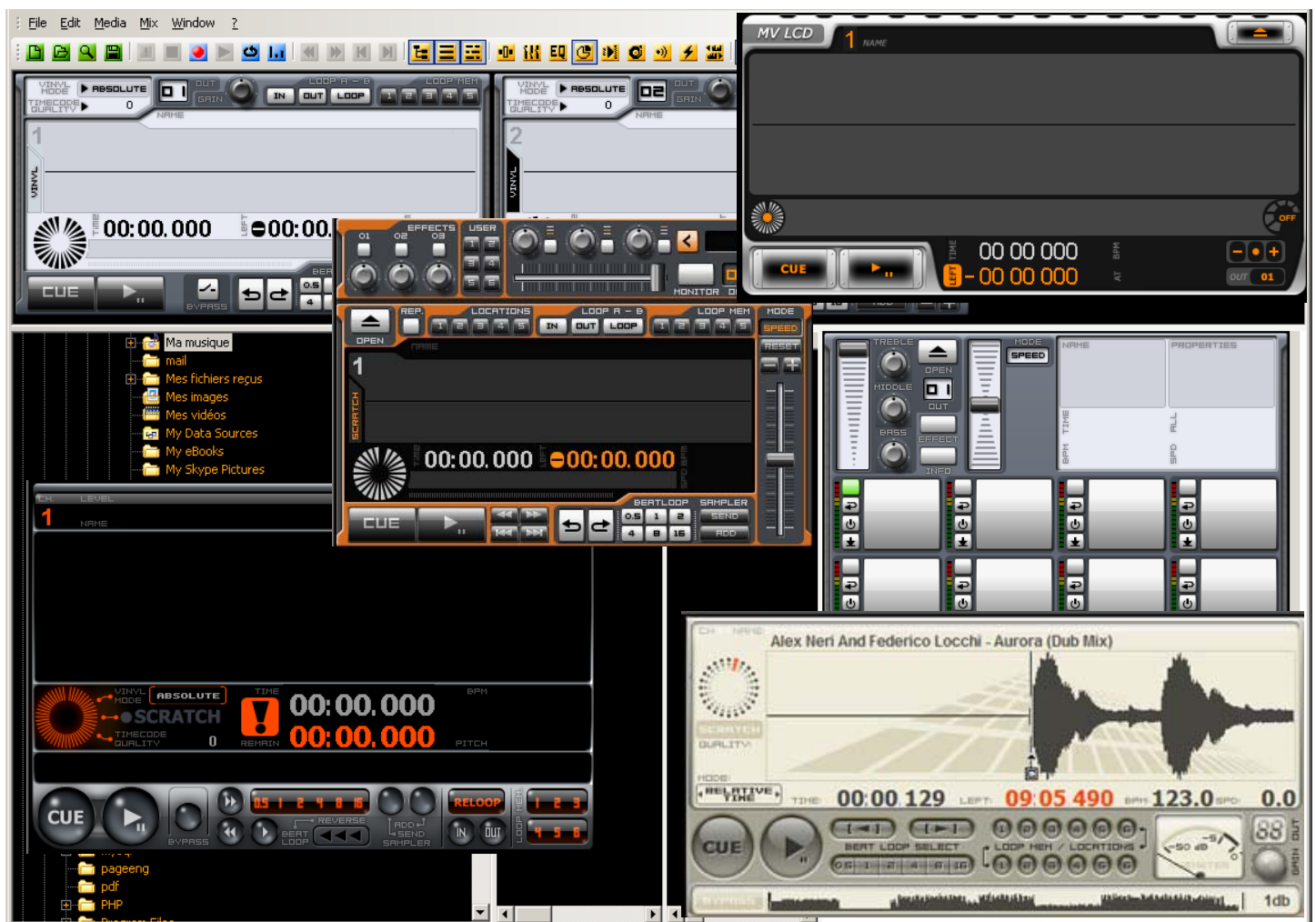
Diese 2 Optionen sind sehr wichtig. Sollten Sie Probleme mit der Masse, elektrische Interferenzen oder Rumpeln haben, erhöhen Sie den Geräuschfilter-Level (Bsp.150) um das Eingangssignal zu bereinigen. Je mehr Geräusche von Ihren Turntable kommen umso höher sollten Sie diese Frequenz wählen. Bei einem zu großen Wert wird die Präzision leiden.
Wenn Sie das Vinyl stoppen und MixVibes spielt dennoch weiter sollten Sie den Noise Level erhöhen (z.B. -35dB).

- ❖ **Style mix:** Stellen Sie die MixVibessensibilität ein (Mix/normal/Scratch).
- ❖ **Apply:** Nach jeder Veränderung müssen Sie diesen Button drücken.
- ❖ **Advanced:** gewährt Zugang zu speziellen Parametern von MixVibes Pro.
- ❖ **Quick Mode:** Aktiviert die Schnell-Kalibrierung.
- ❖ **Calibrate 1, 2, 3 oder 4:** Startet jeweils die Kalibrierung der unterschiedlichen Quellen.
- ❖ **1 active vinyl:** Diese Option wird bei nur einem verwendeten Turntable benutzt.
- ❖ **Freeze:** Friert das Bild des Kontrollbildschirms ein.

7 – Skin Optionen

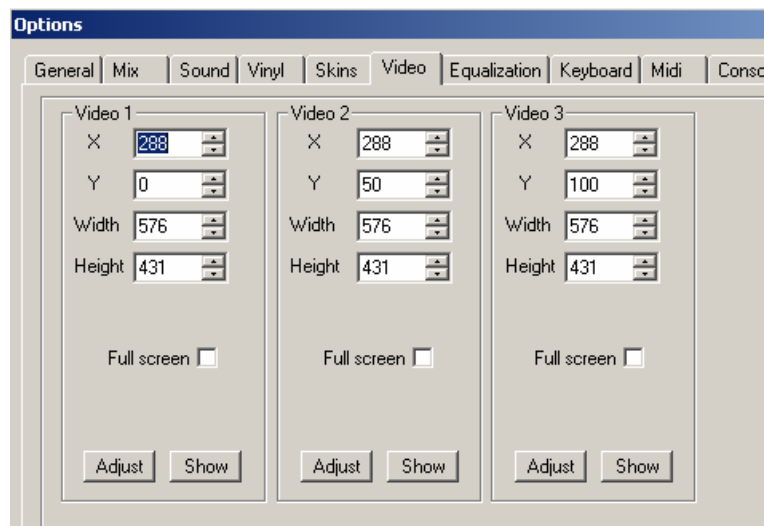


Hier können Sie Ihren MixVibes-Skin einstellen. Einige der Skins bieten Zusatzoptionen (Effekte, Sampler), andere wiederum sind auf möglichst wenig Platzverbrauch ausgelegt.



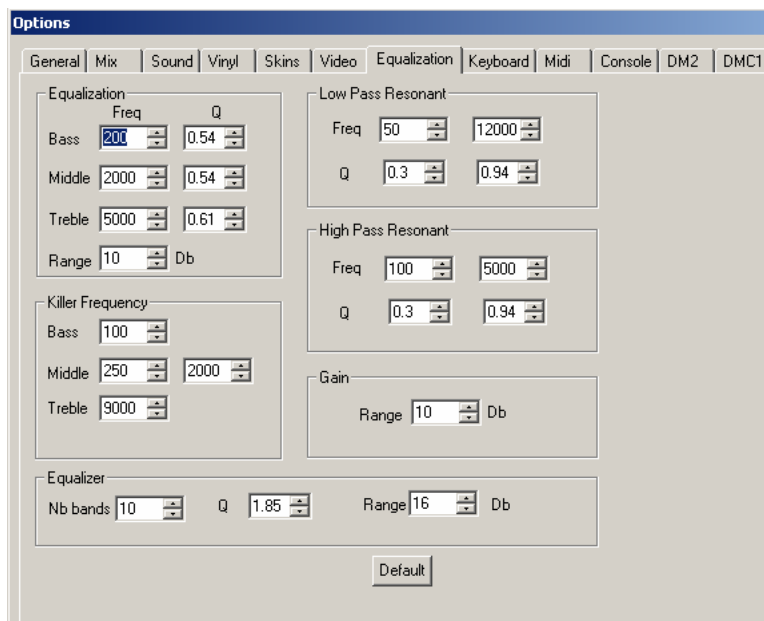
Sie können eine Menge Skins im Forum finden: <http://www.mixvibes.com/forum/viewforum.php?f=3>.

8 – Video Optionen



In diesem Bildschirm können Sie die Ausmaße Ihres Videobildschirms festlegen. Als Parameter stehen zur Verfügung: Die Weite, die Höhe oder ob Sie den gesamten Bildschirm (Fullscreen) verwenden wollen.

9 – Equalizer Optionen

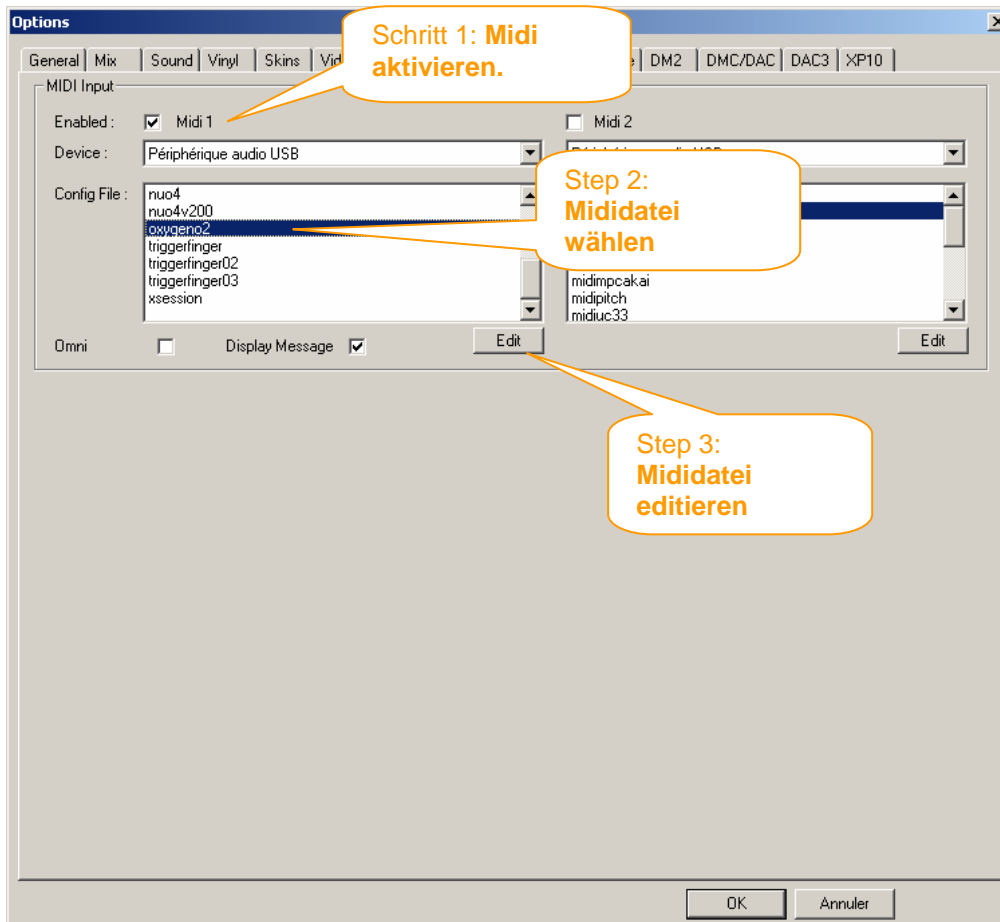


Im Equalizerfenster können Sie Feineinstellungen am Sound Ihres MixVibes vornehmen.

10 - Keyboard / Midi / Console Optionen



Diese 3 Fenster helfen Ihnen Setup-Dateien für die Keyboard-Schnellwahl, Midi Controller (NUO4, M-AUDIO Trigger Finger ...) und die Hercules DJ Console MK2 zu laden und zu editieren. MixVibes PRO 6 kann durch Midigeräte gesteuert werden. Jeder Midi Controller ist dabei kompatibel mit MixVibes. Es besteht auch die Möglichkeit, 2 Midi Controller zu benutzen (Midi 1, Midi 2).



MIDI Dateien können im „file/options/midi/edit“ Menü erstellt oder editiert werden.

Einige fertige MIDI Controller Dateien sind bereits im MixVibes PRO 6 Installationsverzeichnis: BEHRINGER FCB1010, drumbox, AKAI controller, pitch, ECLER NUO4, M-AUDIO Oxygen2, M-AUDIO Trigger Finger. (C:\Program Files\MixVibesPRO6\midi).

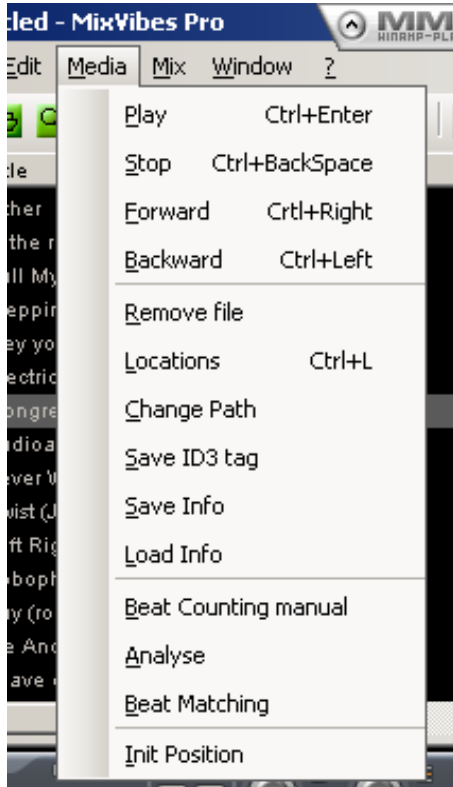
Außerdem werden im Forum ständig neue Dateien angeboten.

Der „display message“ Button zeigt die MIDI Meldung in der MixVibes Nachrichtenleiste an:



Um eine eigene MIDI Steuerung zu belegen, schauen Sie sich die FAQ Sektion am Ende an.

11 - Media Menü



Play: Spielt die Datei ab.

Stop: Stoppt die Datei.

Forward : Spult in der Datei vorwärts.

Backward : Spult in der Datei rückwärts.

Remove file : Löscht die Datei vom PC

Locations : Zeigt die Cue Punkte an.

Change path: Sie können das Zugriffsverzeichnis der Datei ändern.

Save ID3 tag: Speichert das Tag der Datei.

Save Info: Speichert Mediendaten (Pitch, Equalizer,...)

Load info: Lädt Mediendaten (Pitch, Equalizer,...)

Beat counting manual: Öffnet den manuellen Beatcounterassistent.

Analyse: Analysiert die ausgewählten Dateien.

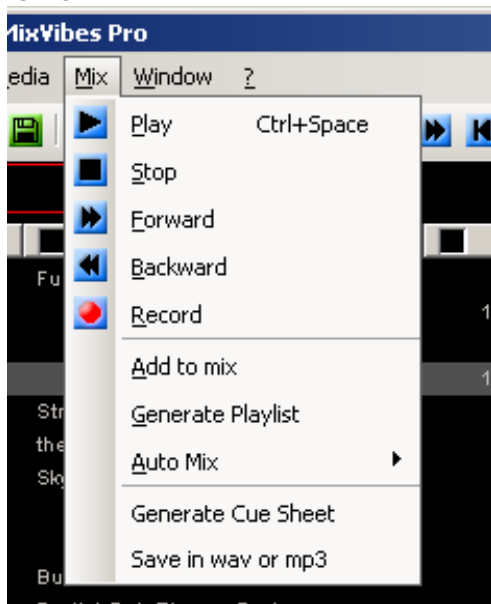
Beat Matching: Gleicht den 2. Track an den ersten an.

Init position: Löscht den Cue Punkt



Mehrere Dateien zu analysieren kann mehrere Stunden dauern. Es wird empfohlen dies zu tun, Ihr Track wird dann in weniger als 10 Sekunden geladen!

12 - Mix Menü



Play: Spielt den Mix.

Stop: Stoppt den Mix.

Forward: Spult in der Datei vorwärts.

Backward: Spult in der Datei rückwärts.

Record: Nimmt den eigenen Mix auf und speichert ihn in einer Wave-Datei.

Add to mix: Fügt eine Datei zu dem Mix hinzu.

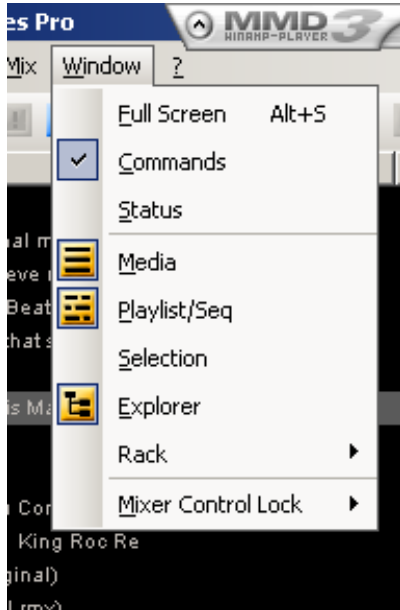
Generate playlist: Erstellt eine txt-Datei welche die letzte Playlist aufführt.

Auto mix: MixVibes kann 2 Tracks angleichen und mixen.

Generate Cue Sheet: Erstellt eine txt-Datei welche die Cue Punkte enthält.

Save in wav or mp3: MixVibes kann Ihren Mix in .wav oder .mp3 speichern.

13 - Window Menü



Full screen: Zeigt MixVibes über den ganzen Bildschirm an.

Commands: Zeigt die Kommandozeile an.

Status: Zeigt die Statuszeile an.

Media: Zeigt die Mediabase an.

Playlist/Seq: Zeigt die Playlist an.

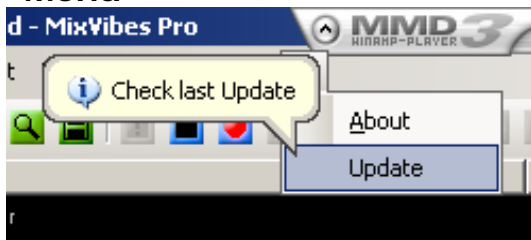
Selection: Zeigt das Selectionfenster an: Dort können Sie Ihre Dateien nach Erscheinungsjahr, Genre, bpm, etc ordnen.

Explorer: Zeigt den MixVibes Explorer an.

Rack: Zeigt den Crossfader, die Lautstärkeregelung, die Gainregelung oder das Stereo Equalizerrack an.

Mixer Control Lock: Sichert/Entsichert die Mixeroptionen (Ausgänge, Lautstärke, Equalizereinstellungen und Effekte)

14 – „?” Menü



About: Zeigt die Versionsnummer an.

Update: Dient zum updaten der Software.

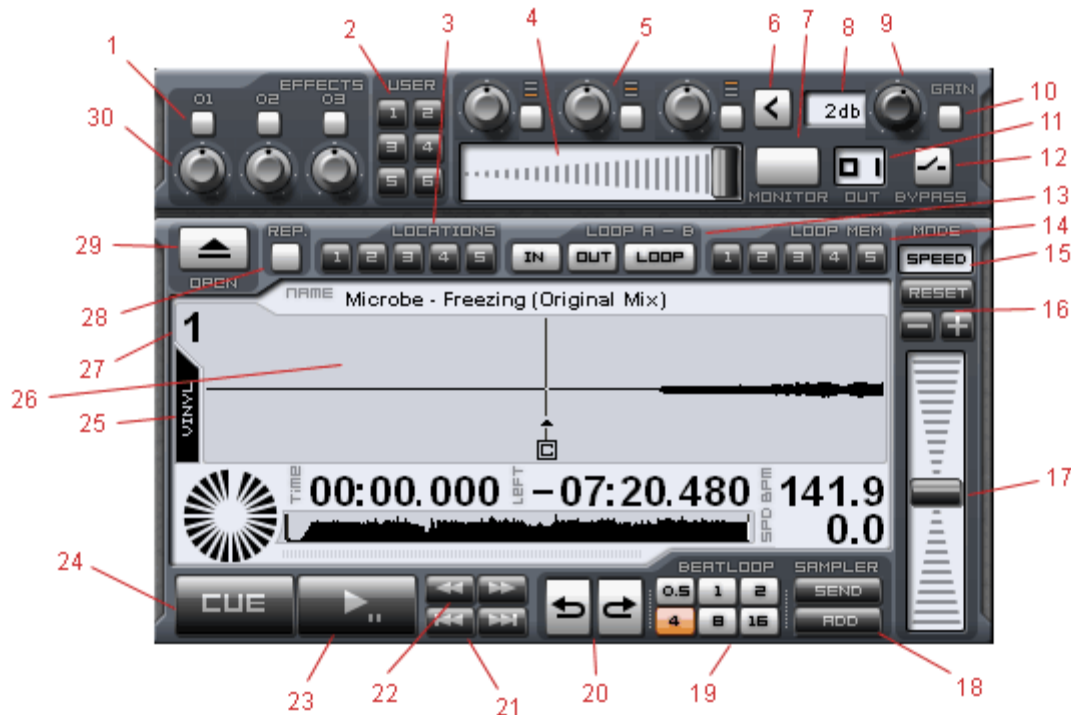
15 – Kontextabhängige Menüs

Mit dem Rechtsklick auf verschiedene Punkte des Players zeigt MixVibes 2 verschiedene Kontextmenüs an:



V – Virtueller Player

Der Virtuelle Player im Detail:



1. **Effects activation:** Aktiviert/Deaktiviert den gewählten Effekt.
2. **User Script:** Diese 6 Knöpfe können voreingestellte Aktionen laden (Skripte).
3. **Locations:** Legt Cue Punkte an. Rechtsklick um einen Punkt anzulegen. Linksklick um zu einem Punkt zurückzukehren. Location-Punkte werden im Wavedisplay angezeigt.
4. **Volume:** Dient zum Einstellen der Playerlautstärke.
5. **Equalization buttons:** Höhen, Mitten und Bass können mit diesen Buttons geregelt werden. Die „kill“ Buttons schalten die jeweiligen Equalizer ab.
6. **Direct Mode:** Deaktiviert die Equalizer Buttons.
7. **Monitoring:** Wenn dieser Button aktiviert ist, wird der Sound des Players an den Monitorausgang geleitet.
8. **Master display:** Zeigt den Masterwert in dB.
9. **Master Button:** Benutzen Sie dies um Ihre Tracks zu normalisieren.
10. **Dumb:** Stoppt den Player sofort.
11. **Out:** Zeigt die Nummer des Ausgangs an durch die der Sound des Players ausgegeben wird.
12. **Bypass:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Eingang zum Ausgang durchgeschleift. Dies ist wichtig, wenn man reguläres Vinyl oder direkt von Audio Cd spielen möchte.
13. **In / Out loop:** Startet und grenzt einen Loop ab. Der „Loop-ReLoop“ Button beendet den Loop.

14. **Loop Memory:** Genau wie Locations können auch Loop-Punkte gespeichert werden. Wenn ein Loop-Punkt gesetzt wurde, klicken Sie mit der rechten Maustaste um ihn zu speichern. Um einen gespeicherten Loop nochmals zu spielen drücken Sie den „Loop memory“ Button.

15. **Speed mode choice:** Es gibt 3 verschiedene Speedmodi:
„Speed mode“ (SPD) ist der normale Pitch-Modus. „Master Tempo“ (MT) Das Tempo ändert sich aber die Tonhöhe bleibt gleich. „Pitch“ mode (KEY): Die Tonhöhe ändert sich, aber das Tempo bleibt gleich.

16. **Reset/+/-:** Setzt den Speed Mode zurück.

17. **Speed:** Regler für die Speedmodi.

18. **Send / Add:** Sendet oder fügt einen Teil des aktuellen Liedes zum MixVibes-Sampler hinzu. Der „Send“ Button sendet das Sample an eine neues Pad im Sampler und der „Add“ Button fügt es dem gerade ausgewählten Pad hinzu.

19. **Beatloop:** legt fest wie viel Beats der Loop umfasst. (0.5 – 16)

20. **Loop / Reverse loop:** Legt die Abspielrichtung der Loops fest (vorwärts/rückwärts)

21. **Next / Previous track:** lädt den nächsten oder vorherigen Track aus der Mediabase

22. **Fast reward / forward:** Zurück- oder Vorspulen des Liedes

23. **Play / pause:** Abspielen oder Track Pausieren

24. **Cue:** Wenn ein Track gespielt wird, stoppt es dieser Button. Wenn der Track pausiert wurde, wird der Cue Punkt gespeichert. (Während der Track gespielt wird, kann der Cue Punkt mit der rechten Maustaste gespeichert werden.)

25. **Vinyl mode:** Aktiviert die Turntable- oder Cd Playerkontrolle.

26. **Wave form:** Zeigt die Waveform eines Liedes.



27. **Player number:** Nummern (zwischen 1 and 16) der Player

28. **Rep:** Wiederholt den Track.

29. **Loading button:** Lädt einen Track

30. **Effects volume:** Volumeneinstellung für jeden Effekt

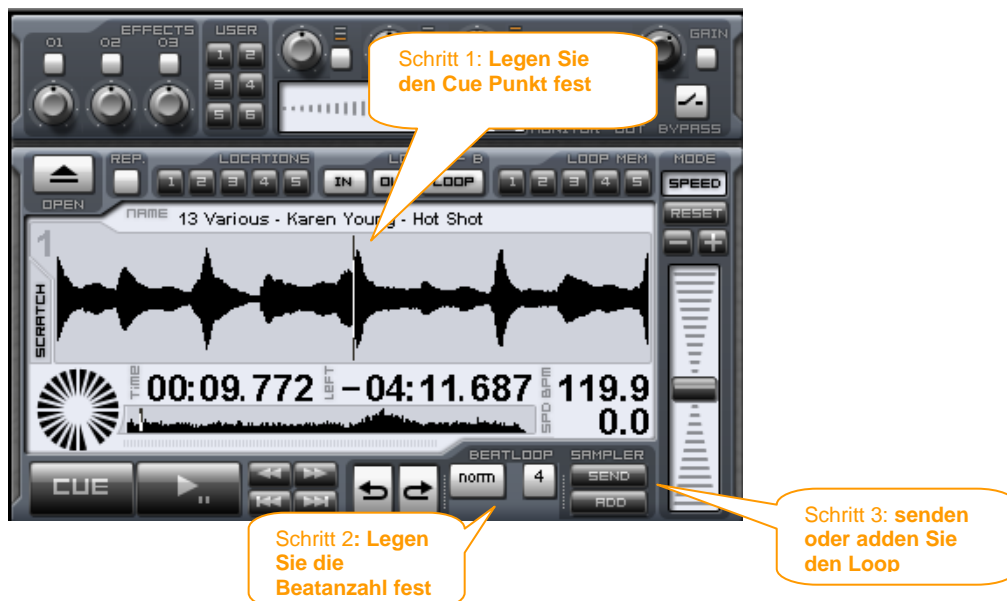
VI – Erweiterte Funktionen

1 - Sampler

Der MixVibes Pro 6 Sampler ist ein Echtzeitsampler: man kann den Pitch verändern und Effekte hinzufügen. Es gibt 16 Samplerpads. Um zum Sampler zu gelangen gehen Sie über: Window/Rack/Sampler.

Ein Sound kann über Drag and Drop aus der Mediabase oder dem Explorer auf ein Pad gelegt werden. Ein Sample kann auch direkt während dem Mix aufgenommen werden:

Wenn ein Loop läuft drücken Sie den „Send“ Button. Dann wird der Loop an ein Pad des Samplers gesendet.



Wenn kein Loop läuft, gehen Sie wie folgt vor:

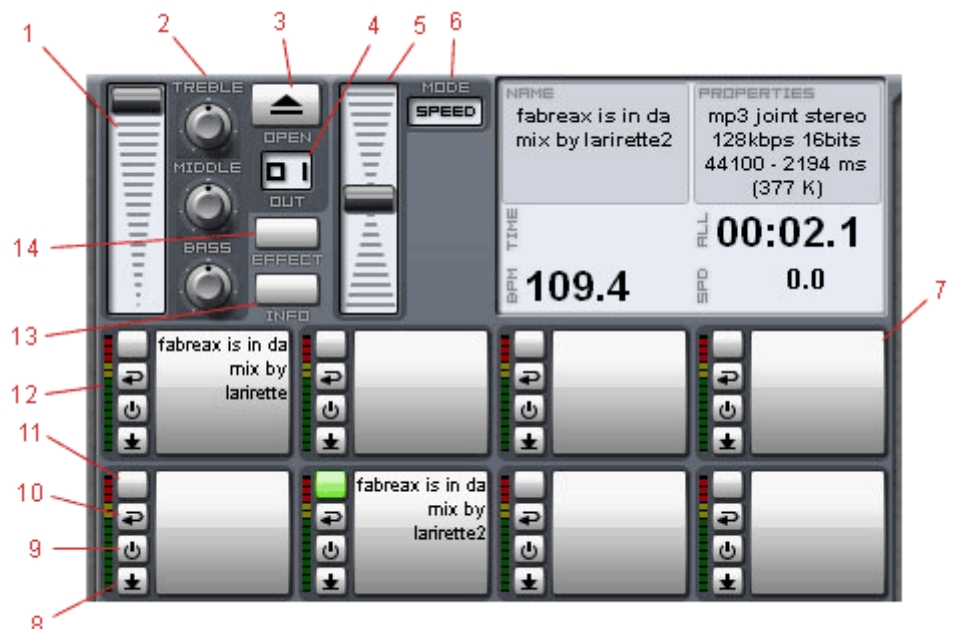
- ❖ Schritt 1: Positionieren Sie den Cue Punkt
- ❖ Schritt 2: Wählen Sie die Anzahl der Beats (0.5 bis 16) des Samples
- ❖ Schritt 3: Drücken Sie den „Send“ Button um das Sample an ein neues Pad zu schicken und den „Add“ Button um das Sample an das Ende eines ausgewählten Pads hinzuzufügen.

Der Sampler ist sehr einfach zu benutzen. Klicken Sie auf ein Pad um das Sample abzuspielen.

1. **Pad volume:** Stellt das Volumen des Pads ein.

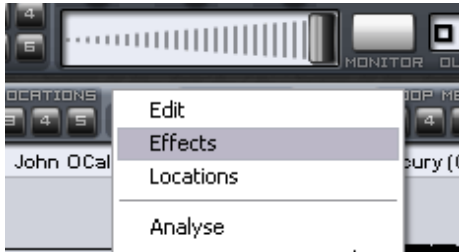
2. **Equalization buttons:** Höhen, Mitten und Bass einstellen.

3. **Loading button:** Lädt einen Sound in das Pad.



4. **Output:** Nummer des Players, auf dem das Sample ausgegeben wird. (1-16)
5. **Speed:** Einstellung einer der 3 Speedmodi.
6. **Speed mode choice:** Es gibt 3 verschiedene Speedmodi:
„Speed mode“ (SPD) ist der normale Pitch-Modus. „Master Tempo“ (MT) Das Tempo ändert sich aber die Tonhöhe bleibt gleich. „Pitch“ mode (KEY): Die Tonhöhe ändert sich, aber das Tempo bleibt gleich.
7. **Pad:** Linksklick auf dieses Sample um es abzuspielen. Rechtsklick auf das Sample um es zu stoppen falls der „lock“ Button betätigt wurde.
8. **Lock:** Wenn diese Option angeschaltet ist, wird der Sound bis zum Schluss gespielt.
9. **Mute:** Dieser Button zieht eine Stummschaltung nach sich.
10. **Repeat:** Spielt das Sample unbegrenzt oft.
11. **Pad selection:** Wählt das aktive Pad aus.
12. **Vu-meter:** Zeigt den Ausgangslevel des Pads an.
13. **Info:** Zeigt die Sampleeigenschaften an.
14. **Effect:** Öffnet das Effektfenster, um den Samples Effekte zuweisen zu können.

2 - Effekte



Die MixVibes Pro Effekte helfen Ihnen noch besser und kreativer zu Mixen! Sie können die Effekte direkt an die virtuellen Player oder den Sampler senden. Rechtsklick auf diese Zone des Players um einige Effekte hinzuzufügen.



Das Effektfenster erlaubt Ihnen eine Menge an Effekten zu benutzen:



1. **Effects list:** Wählen Sie einen Effekt aus der Drop-Down-Liste. 6 Effekte können gleichzeitig genutzt werden.
2. **Move/Del:** Ändern Sie den Rang des Effektes oder löschen Sie ihn.
3. **Volume:** Effekt Volumeneinstellungen
4. **Mute:** Schaltet den Effekt stumm.
5. **Active:** Aktiviert den Effekt.
6. **Presets:** Wählen Sie eine Voreinstellungen.
7. **Presets management:** Fügen Sie Effekte hinzu, löschen Sie sie und laden oder speichern Sie Effekte.
8. **Settings:** Hier können Sie Effekteinstellungen treffen.

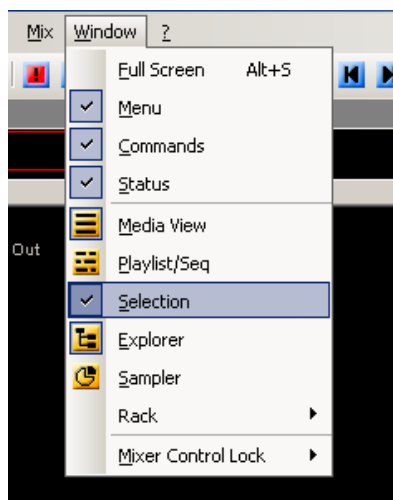
3 – Stereo equalizer

Den 10 Band Equalizer erhalten Sie über: Window/Rack/Stereo Equalizer. Er arbeitet wie ein Hardwareequalizer und hilft Ihnen bei der besseren Frequenzeinstellung: norm, loud, bass, mid, treb.



4 – Medienmanagement

Verwalten Sie alle Ihre Medien mit dem „selection“ Rack über Window/Selection

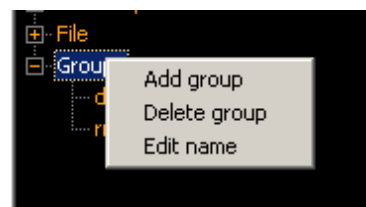


Es erscheint dieses Fenster:



Dank der ID3 Tag-Informationen kann MixVibes bereits einige Gruppen wie Video, Titel, Autor und BPM anlegen. Es ist ebenfalls möglich Ihre eigenen Gruppen anzulegen:

- ❖ Schritt 1: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den „Group“ Eintrag.
- ❖ Schritt 2: Legen Sie eine neue Gruppe an (Add group)
- ❖ Schritt 3: Ziehen Sie mit per „drag and drop“ Medien aus der Mediabase in die Gruppe.



Anhang 1: Wie kann man echtes Vinyl abspielen?

Es bestehen 2 Möglichkeiten:

- ❖ Ein Y Kabel
- ❖ Verwendung des Bypassmodus (mit dem MvDVS_LCD_lite_bypass Skin z.B.)

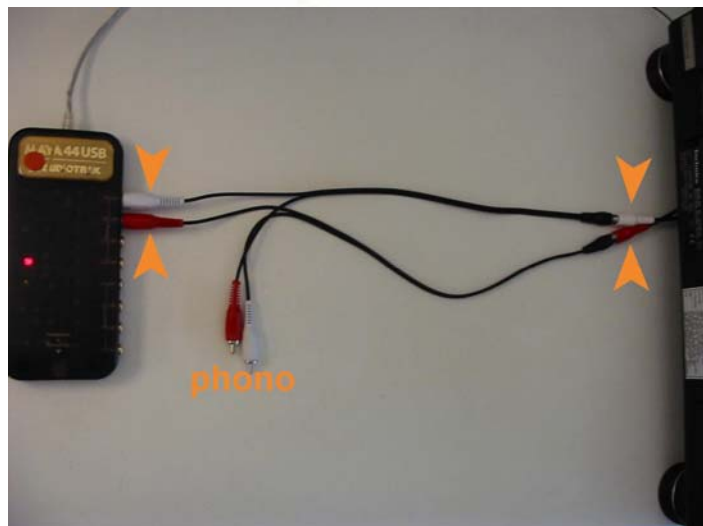
1 – Y Kabel



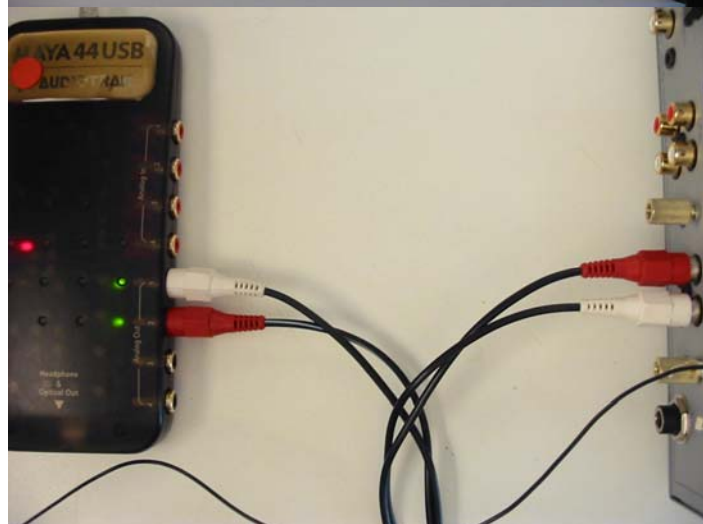
Das Y Kabel:

Der Turntableausgang kann aufgesplittet werden. Mit dem Y Kabel besteht die Möglichkeit entweder den Soundausgang der Soundkarte zu benutzen oder den Phonoausgang des Turntables direkt zu verwenden.

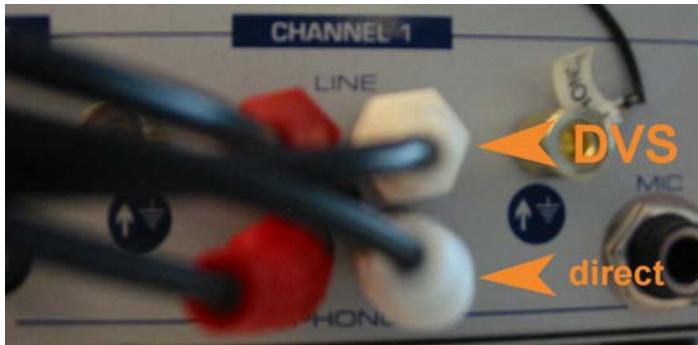
Die Soundkarte wird dabei an den line-Anschluss des Mixers angeschlossen und der Turntable an den Phonoeingang.



Verbinden Sie die Y Kabel zu jedem der beiden Turntablekabel. Für jedes Y Kabel stellen Sie nun eine Verbindung zu Ihrer Soundkarte und eine zu Ihrem Phonoeingang des Mixers her.



Die Audiokarte wird an den line-Anschluss Ihres Mixers angeschlossen. Die Erdung muss ebenfalls an den Mixer angeschlossen werden.



Mixer

Nun können Sie den entweder den line-Eingang Ihres Mixers zum arbeiten mit MixVibes verwenden, oder Sie benutzen den Phonoingang und spielen echtes Vinyl ab.

2 – Bypass Button

In manchen Skins gibt es einen Bypass Button (LCD bypass skin). Klicken Sie nur auf den Button um mit normalem Vinyl zu arbeiten. Um wieder mp3s zu kontrollieren klicken Sie nochmals darauf.



Um den Turntable wieder für Mixvibes umzustellen drücken Sie den **Scratch** button.

Anhang 2: Wie optimiert man MixVibes um die beste Performance/Latenz zu erhalten?

Mit den besten Einstellungen und einer PCI Karte ist es möglich, Latenzen von 1 ms zu erreichen. Mit Firewire sind 4-5 ms möglich.

Windows® Optimierung

- ❖ Stellen Sie Windows® für die beste Leistung ein.
- ❖ Stellen Sie den Stromsparmodus ab.
- ❖ Deaktivieren Sie die Lan-Funktion.
- ❖ Setzen Sie die Priorität auf Hintergrunddienste (vor allem bei ASIO)
- ❖ Deinstallieren Sie unnötige Anwendungen (Virens Scanner, Firewall, etc.)

MixVibes Optimierung

- ❖ Stellen Sie auf „Display tick“ (Rechtsklick in das Waveformfenster)
- ❖ Analysieren Sie alle Ihre Dateien
- ❖ Für eine schnellere Analyse wählen Sie ein kleineres Intervall (100-140 bpm z.B.)
- ❖ Aktivieren Sie „equalization bypass“ sollten Sie den MixVibes Equalizer nicht benötigen.
- ❖ Aktivieren Sie „low gui priority“
- ❖ Deaktivieren Sie „tool tips“
- ❖ Deaktivieren Sie „scroll title“

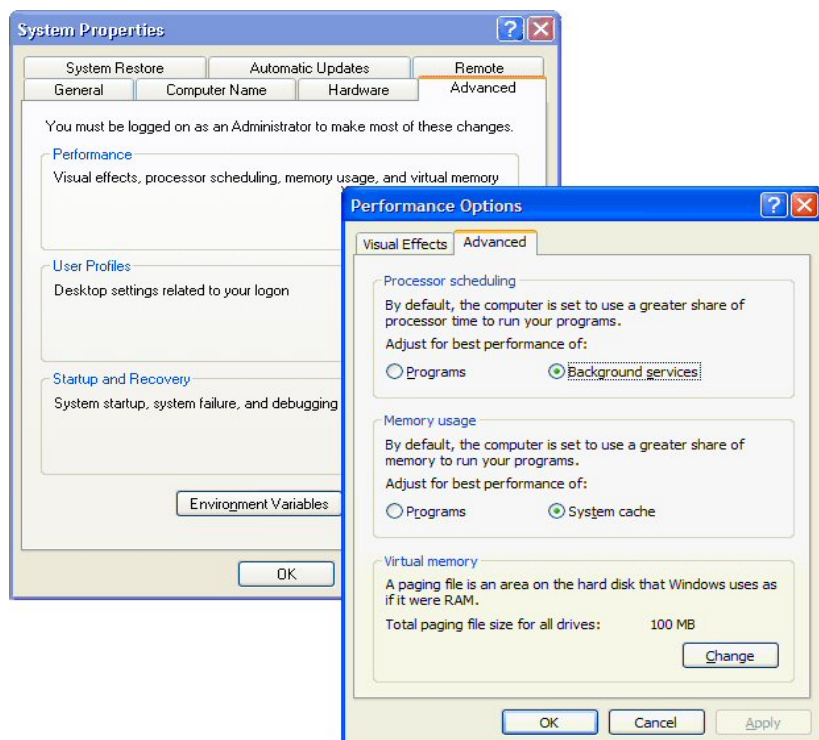


Sollten Sie wenig RAM besitzen dann wählen Sie nicht "load in memory": Klicken Sie mit rechts in jeden Mixerkanal und deaktivieren Sie "load in memory". Achtung sollten Sie diese Option deaktivieren, wird MixVibes nicht mehr fähig sein Tracks im Reversemode zu spielen.

Anhang 3: Installationsprobleme

- ❖ Ich höre Klicks wenn ich einen Track in den MixVibes Player lade.
- ❖ Ich habe andauernd Geknister.

Möglicherweise ist die von Ihnen gewählte Latenz zu niedrig. Erhöhen Sie die Latenz, bis dieses Problem verschwindet. Im ASIO Modus müssen Sie Ihre Soundkarte auf 16 Bit und 44.1 kHz stellen.



- ❖ Ich habe Geschwindigkeitsschwankungen:

Viele Gründe sind möglich:

- Die Latenz ist zu niedrig gewählt.
- Es könnte Schmutz an der Nadel sein.
- Das Gewicht der Nadel kann zu hoch sein.
- Die Nadel kann einen Defekt aufweisen.
- Die Erdung ist nicht korrekt verbunden.
- Elektronische Überlagerungen. Schauen Sie in den Vinyl Optionen nach ob eine Sinuskurve angezeigt wird.
- Ein zu hoher Eingangslevel. Sollten Sie RIAA Vorverstärker am line-Ausgang Ihrer Turntable haben so verringern Sie den Gainlevel Ihrer Soundkarteneingänge im Kontrollprogramm.

❖ **Ich habe Unterbrechungen während ich den Track spiele oder während Loops:**

Dies kommt vom Zugriff auf langsame Festplatten. Sie können die Option "Load in memory" aktivieren.

Rechtsklick auf den MixVibes Player:



❖ **Wenn ich scratche verstellt sich die Position im Absolutmodus.**

Führen Sie die Updatefunktion aus. Dieses Problem wurde mit dem Update auf Version 6.21 beseitigt.

❖ **Wenn ich den Turntable stoppe höre ich immer noch Sound.**

Der Gainlevel in den Vinyl Optionen kann zu niedrig sein oder der Noise Level ist zu hoch. Ebenfalls können die Nadeln zu verschmutzt sein oder ein zu hohes Auflagegewicht eingestellt sein.

❖ **Der Sound wird rückwärts abgespielt.**

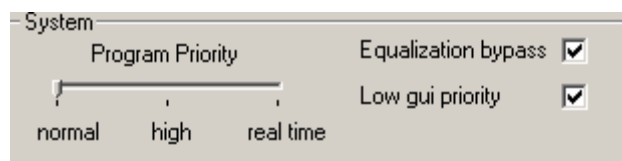
Das linke und das rechte Kabel sind vertauscht. Tauschen Sie die Kabel oder nutzen Sie "Inverse L/R" in „File / Options / Vinyl“.

❖ **Ich benutze SHURE M44-7 oder STANTON 680 HP Systeme und nichts passiert.**

Sie müssen „Phase Inv“ im Vinyl Menü aktivieren.

❖ **Mein Computer benutzt zu viele Ressourcen und wird immer langsamer.**

Um die Performance zu erhöhen benutzen Sie "Equalization bypass" und "Low GUI priority":



Anhang 4: FAQ

Hier finden Sie häufig gestellte Fragen:

❖ Wie spiele ich normales Vinyl?

Um normales Vinyl abzuspielen benutzen Sie den Bypass Button, der in manchen Skins vorhanden ist. Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit normales Vinyl mit mp3s zu mixen.



Sollten Sie den Bypass Button nicht finden probieren Sie einen anderen Skin. MixVibes Skins finden Sie auf: <http://mixvibes.com/forum/viewforum.php?f=3>

❖ Benötige ich RIAA Vorverstärker?

Nein die RIAA Vorverstärker werden von der Software emuliert. Schauen Sie sich die RIAA Box im Vinyl Menü an.



❖ Ich habe einen Laptop und höre ein Surren wenn ich das Netzteil meines Laptops anstecke.

Die ist ein Problem mit der Erdung. Man spricht von einer Masseschleife zwischen Soundkarte und Laptopnetzteil. Benutzen Sie einen solchen Adapter um das Problem zu lösen:



Europäischer Adapter



Amerikanischer Adapter

❖ Ich höre den Timecode über meinen Audioausgang. Was soll ich tun?

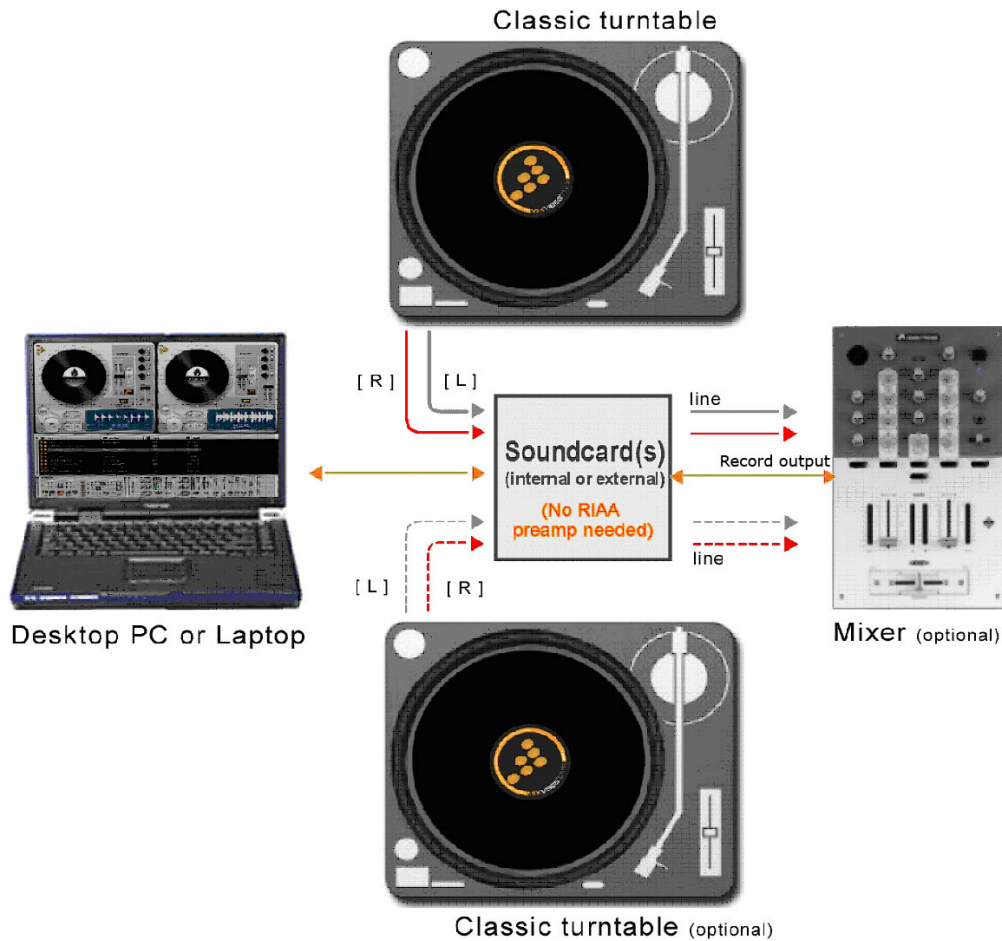
Gehen Sie in Ihr Soundkarten Kontrollprogramm und setzen Sie den Monitorinput auf 0.

❖ Was ist ein Cue Punkt?

Ein Cue Punkt ist eine Stelle im Track, welche MixVibes als Startpunkt des Tracks annimmt.

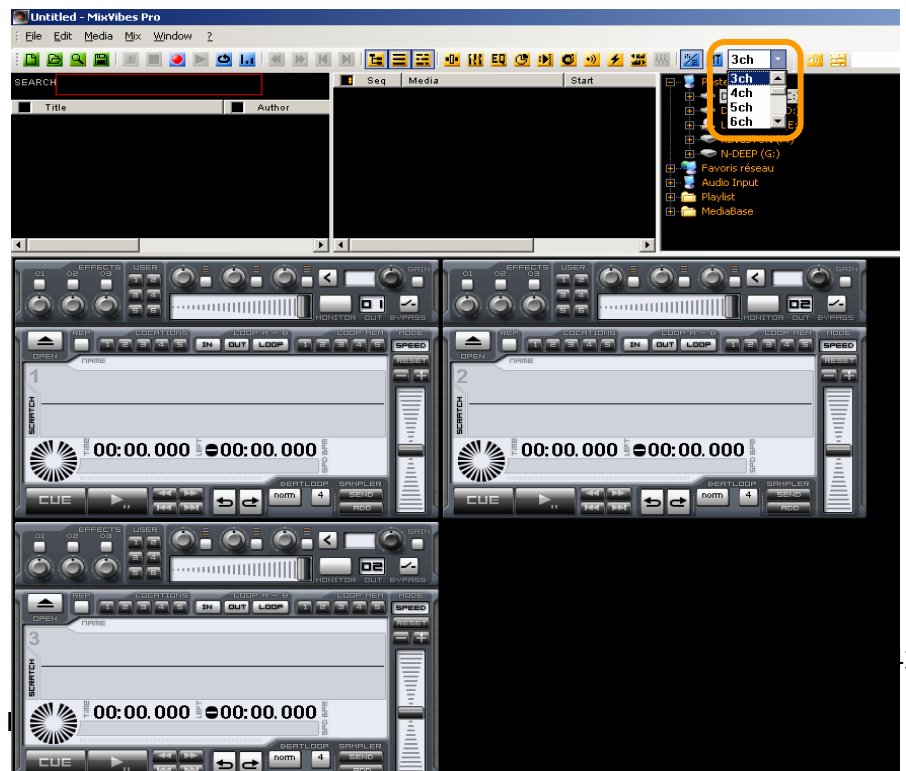
❖ Wie kann ich meinen eigenen Mix aufnehmen?

- Schritt 1: Verbinden Sie den Recordausgang Ihres Mixers mit dem line-Eingang Ihrer Soundkarte.

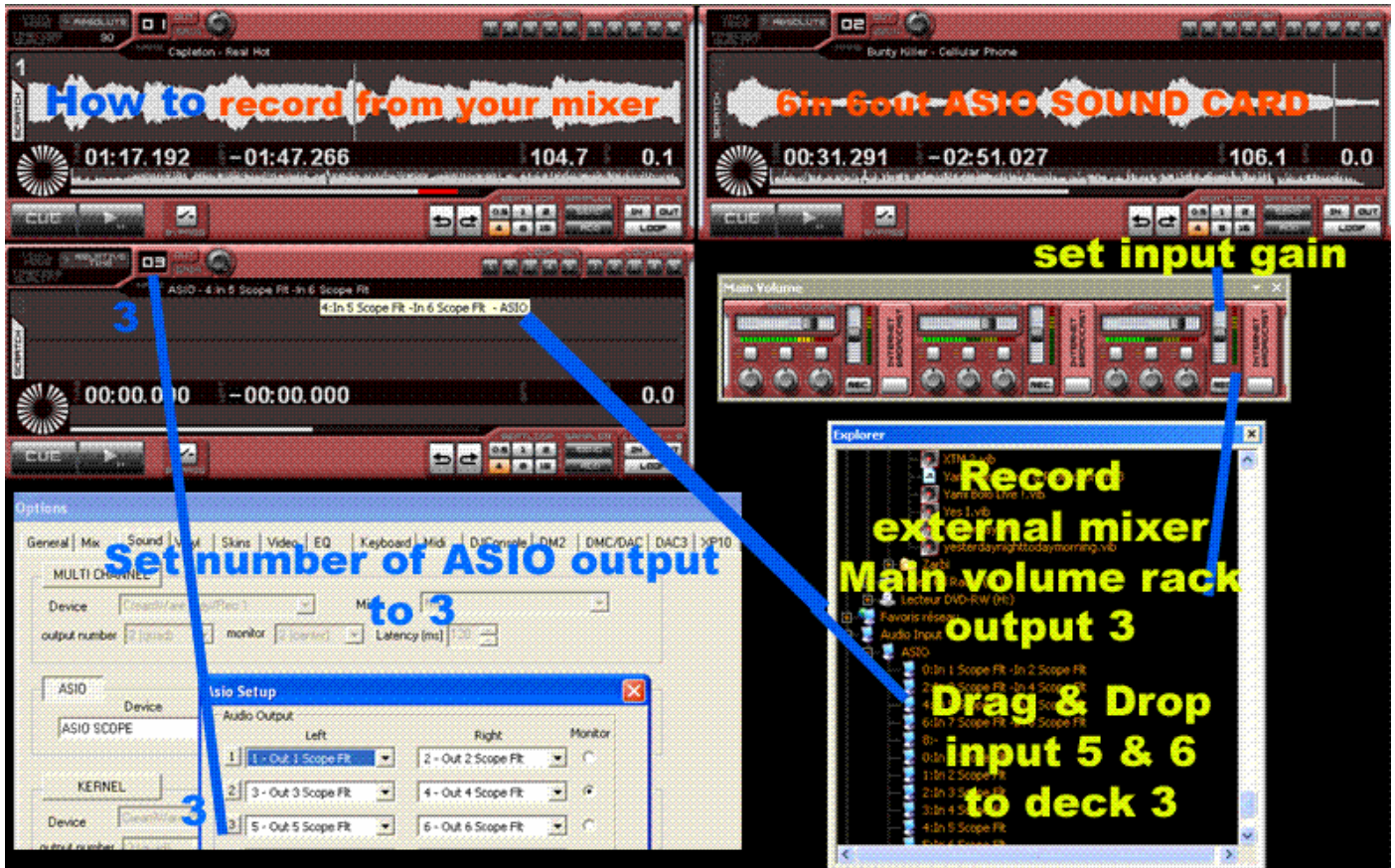


- Schritt 2: Öffnen Sie einen 3. Kanal

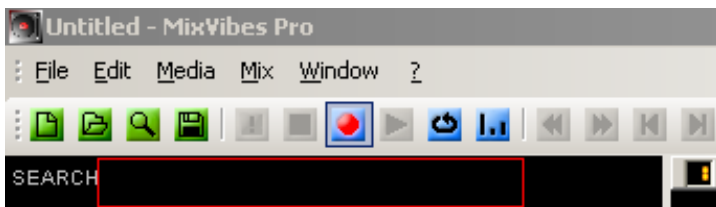
Sie brauchen mindestens 3 Kanäle um Ihr Set aufzunehmen. 2 um zu spielen und einen um aufzunehmen.



- Schritt 3: Ziehen Sie den Recordausgang per „drag and drop“ in den dritten Kanal.



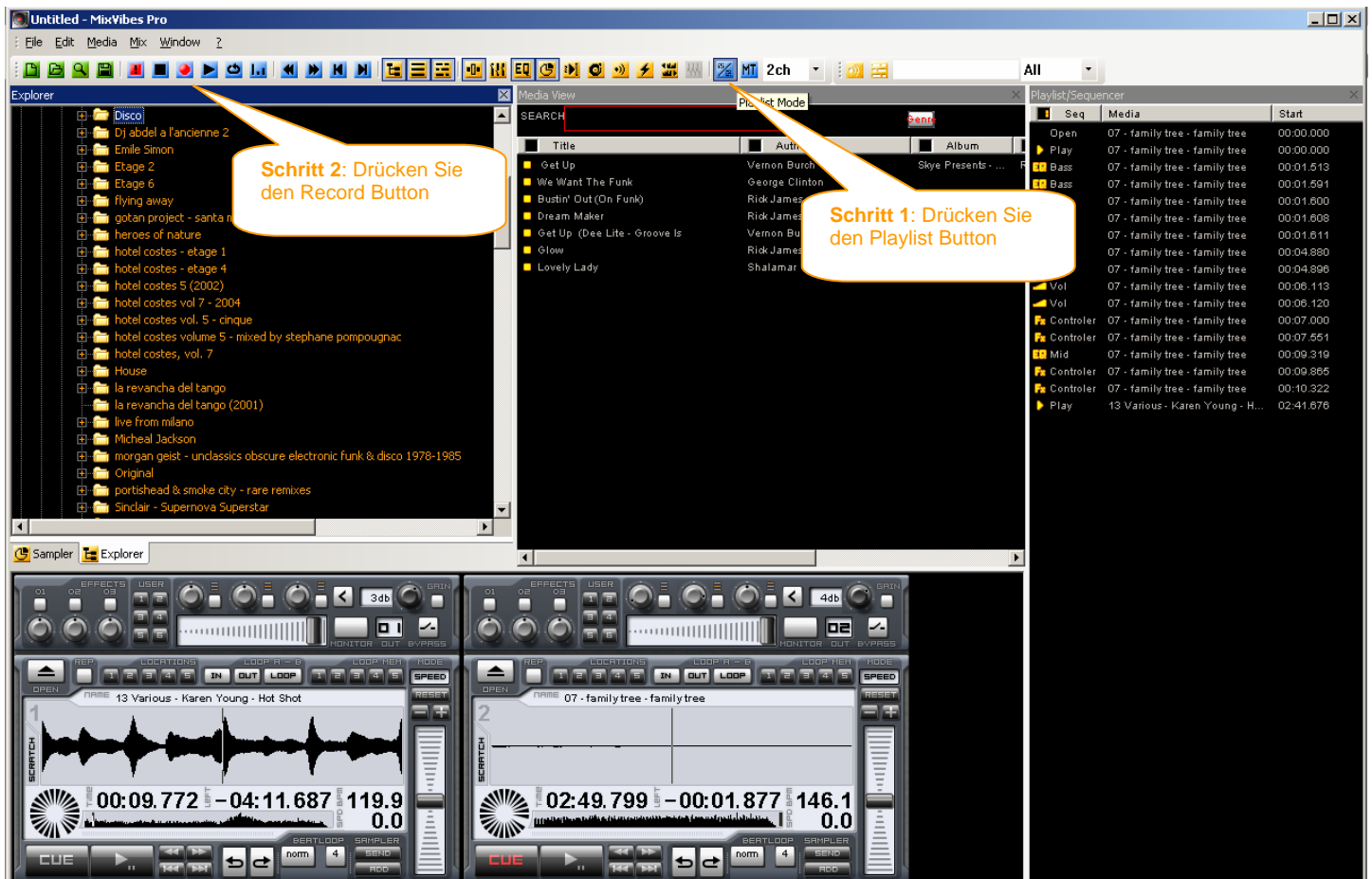
- Schritt 4: Drücken Sie den „Record“ Button.



- Schritt 5: Spielen Sie Ihre Musik
- Schritt 6: Drücken Sie den „Record“ Button wenn Sie mit Ihrem Set fertig sind.

❖ Wie kann ich meine eigenen Sequenzen erstellen?

- Schritt 1: Drücken Sie den „Playlist“ Button.
- Schritt 2: Drücken Sie den „Record“ Button.



- Schritt 3: Spielen Sie Ihre Sequenz ab (Spielen Sie Tracks, Aktivieren/Deaktivieren Sie Effekte...).

Wenn Ihre Sequenz fertig ist wird der Sequenzer alle Mix-Informationen anzeigen: Sequenzname, Medienname, Zeitverlauf und die Dauer.

- Schritt 4: Drücke den „Record“ Button.
- Schritt 5: Rechtsklick in die Sequenzerfläche und dann „play mix“ anwählen.

Seq	Media	Start	Duration	Time past
Open	07 - family tree - family tree	00:00.000	00:00.000	
Play	07 - family tree - family tree	00:00.000	02:51.533	00:02.49
Bass	07 - family tree - family tree	00:01.513	00:00.000	
Bass	07 - family tree - family tree	00:01.591	00:00.000	
Bass	07 - family tree - family tree	00:01.600	00:00.000	
Bass	07 - family tree - family tree	00:01.608	00:00.000	
Bass	07 - family tree - family tree	00:01.611	00:00.000	
Vol	07 - family tree - family tree	00:04.880	00:00.000	
Vol	07 - family tree - family tree	00:04.896	00:00.000	
Vol	07 - family tree - family tree	00:06.113	00:00.000	
Vol	07 - family tree - family tree	00:06.120	00:00.000	
Controler	07 - family tree - family tree	00:07.000	00:00.000	
Controler	07 - family tree - family tree	00:07.551	00:00.000	
Mid	07 - family tree - family tree	00:09.319	00:00.000	
Controler	07 - family tree - family tree	00:09.865	00:00.000	
Controler	07 - family tree - family tree	00:10.322	00:00.000	
Play	13 Various - Karen Young - H...	02:41.676	04:21.459	00:00.08

- ❖ **Ich möchte gerne Ram in meinen Computer einbauen. Muss ich dann MixVibes reaktivieren?**

Nein das müssen Sie nicht!!

- ❖ **Ich möchte Windows® neu installieren. Muss ich MixVibes reaktivieren?**

Ja das müssen Sie! Denn immer wenn Sie dies tun ändert sich Ihre System ID.

- ❖ **Wie oft kann ich MixVibes mit einer Lizenz installieren?**

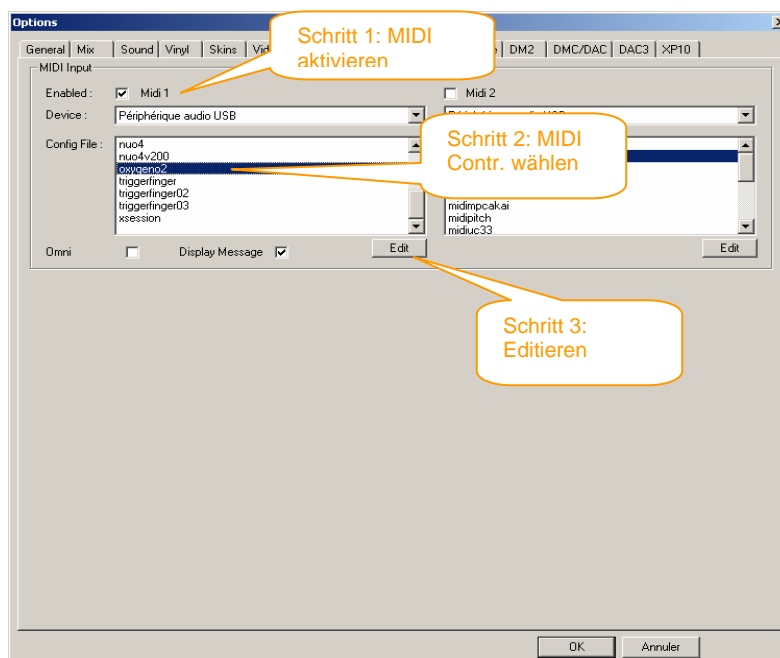
Sie können Mixvibes auf 2 verschiedenen Rechnern installieren. Zum Beispiel einen mit Internetzugang, für Updates, und einen Laptop wo MixVibes verwendet wird.

- ❖ **Mit welchen externen Controllern arbeitet Mixvibes?**

MixVibes Pro kann durch DM2, DMC1, DAC 2, DAC-3, HERCULES DJ CONSOLE 1, DJ CONSOLE MK2, DJ CONSOLE MEDIA PLAYER und den XP10 Controller gesteuert werden.

- ❖ **Wie kann ich meine eigene Mididatei erstellen oder editieren?**

Zuerst müssen Sie die MIDI Datei auswählen und editieren:



Alle MIDI Dateien sind nach diesem Muster aufgebaut:

MIDI message	Command name	channel number	parameter1	parameter2	parameter3
0-72	EFFSLIDER	1	0	0	0
#b9 6c	EFFSLIDER	100	0	0	1

Channel number Einstellungen:

- 1 -> player Nummer 1
- 2 -> player Nummer 2
- 100 -> Sampler Nummer 1
- 200 -> Sampler Nummer 2
- Etc

MIDI KOMMANDOS

Command name	Feature für	Beschreibung	Beispiel
ACTIVE	PLAYER	Ändert den aktiven Kanal	ACTIVE 0 -1 ACTIVE 0 1
AUTOCUE	PLAYER	Legt einen Auto cue Punkt fest.	AUTOCUE 0 1
BACKFWD	PLAYER	Führt eine Vorwärts/Rückwärtsbewegung aus.	BACKFWD 0 1 (forward) BACKFWD 0 -1 (backward)
BANKBEAT	SAMPLER	Legt die Beat Anzahl fest, welche in der bankkey.txt Datei im MixVibes Pro Verzeichnis steht.	BANKBEAT 164 100 -1 -1 "bank beat preset"
BANKKEY	SAMPLER	Legt die Key-Correction fest, welche in der bankkey.txt Datei im MixVibes Pro Verzeichnis steht.	BANKKEY 164 80 -1 -1 "bank key preset"
BASS	EQUALIZER	Legt den Basslevel fest (0.10db Skala)	BASS 0 30 (erhöht den Bass um 3db)
BEAT	LOOP	Legt die Beateinstellung des Loops fest.	BEAT 0 4.0 (Stellt einen 4 Beat Loop ein)
BEATLOOP	LOOP	Legt den Beatwert fest und startet den Loop.	BEATLOOP 0 2.0 (Erstellte einen 2 Beat Loop und startet ihn)
BEATPRESET	LOOP	Definiert 20 Presets in der beatpreset.txt Datei.	<i>Syntax: Name_preset BEATPRESET 0 value option1 option2</i> U BEATPRESET 0 1 NOUP INC (INC=Increment) J BEATPRESET 0 -1 NOUP INC
BRAKE	PLAYER	Brake a media	BRAKE 0 1T (Macht eine Pause von einem Beat)
CONTROALL	SAMPLER	Legt ein Kommando für alle Samplerpads fest.	CONTROL 164 30 -1 -1 "control type"
CROSSFADER	CROSSFADER	Legt den Crossfader fest (von 0 bis 1000)	CROSSFADER 0 0 (stellt den Crossfader auf 0)
CROSSFADERPOS	CROSSFADER	Legt die Crossfaderposition fest	CROSSFADERPOS 0 1 (Crossfader nach rechts) CROSSFADERPOS 0 0 (Crossfader in die

			Mitte) CROSSFADERPOS 0 -1 (Crossfader nach links)
CUE	PLAYER	Markiert einen Kanal	CUE 0 1
CUESET	PLAYER	Legt einen Markierungspunkt fest	CUESET 0 1
DIRECT	EQUALIZER	Deaktiviert den MixVibes Equalizer	DIRECT 0 1
DOREPEAT	LOOP	Wiederholt x mal die Scriptanweisung	REPEAT 0 3 (wiederholt 3 mal)
EFFECT	EFFECT	Stellt einen Effekt ein	EFFECT 0 1 0 (Aktiviert Effekt Nummer 1) EFFECT 0 0 1 (Deaktiviert Effekt Nummer 2)
EFFECTVOL	EFFECT	Legt das Effektvolumen fest	EFFECTVOL 0 50 1 (Stellt das 2. Effektvolumen auf 50%)
EFFECTWND	EFFECT	Zeigt das Effektfenster an	EFFECTWND 0 1
GAIN	PLAYER	Stellt den Gain-Level ein(0.10db Skala)	GAIN 0 10 (erhöht den Gain-Level um 1db)
GOLOCATION	PLAYER	Gehe zum Location-Punkt	GOLOCATION 0 1 1 (Gehe zum Location-Punkt 1)
GOLOOP	PLAYER		
HPCUTOFF	EQUALIZER	Legt die Hochpass Filter Trennfrequenz fest	HPCUTOFF 0 200 (Trennfrequenz =200 Hz)
HPENABLE	EQUALIZER	Schaltet den Hochpass Filter an	HPENABLE 0 1
HPGAIN	EQUALIZER	Legt die Hochpass Gaieinstellung fest	LPGAIN 0 50 (verringert den Hochpass Filter um einen Gainwert von 50 Prozent)
HPQ	EQUALIZER	Legt den Hochpass Q Parameter fest (0.10 Skala)	HPQ 0 70 (Q=0.7)
KBASS	CROSSFADER	Stellt das Crossfader vom Bass ein (von 0 bis 1000)	KBASS 0 500 (Stellt den Crossfader auf die Mitte ein)
KILL	EQUALIZER	Schaltet Frequenzen weg	KILL 0 1 0 (schaltet den Bass weg) KILL 0 1 2 (schaltet die Höhen weg)
KMID	CROSSFADER	Stellt das Crossfader von den Mitten ein (von 0 bis 1000)	KMID 0 100 (Stellt den Crossfader auf links)
KTREB	CROSSFADER	Stellt das Crossfader von den Höhen ein (von 0 bis 1000)	KTREB 0 900 (Stellt den Crossfader auf rechts)
LOAD	PLAYER	Lädt das Medium in einen Mixerkanal	LOAD 0 1
LOOP	LOOP	Erstellt einen Loop mit der	LOOP 0 1

		aktuellen Beateinstellung	
LOOPABA	LOOP	Legt den Loopstartpunkt fest	LOOPABA 0 1
LOOPABB	LOOP	Legt den Loopendpunkt fest	LOOPABB 0 1
LPCUTOFF	EQUALIZER	Legt die Tiefpass Filter Trennfrequenz fest	LPCUTOFF 0 200 (Trennfrequenz =200 Hz)
LPENABLE	EQUALIZER	Schaltet den Tiefpass Filter an	LPENABLE 0 1
LPGAIN	EQUALIZER	Legt die Tiefpass Gaineinstellung fest	LPGAIN 0 50 (verringert den Tiefpass Filter um einen Gainwert von 50 Prozent)
LPQ	EQUALIZER	Legt den Tiefpass Q Parameter fest (0.10 Skala)	LPQ 0 70 (Q= 0.7)
MASTERTEMPO	SAMPLER	Stellt die Mastertempofunktion ein	MASTERTEMPO 0 1.2 (stellt das Mastertempo auf 1.2%)
MATCH	CROSSFADER	Crossfader Match	MATCH A 1 (Gleicht den Pitch von Player A und Player B an)
MEDIAVIEW		Zeigt die Mediabase an	MEDIAVIEW 0 1
MID		Legt den Mittenlevel fest (0.10db Skala)	MID 0 -30 (verringert die Mitten um 3db)
MONITOR	PLAYER	Legt den Monitor-Output fest	MONITOR 0 1
MUTE	EQUALIZER	Schaltet das Medium stumm	MUTE 0 1 (Schaltet das Medium stumm)
OUT	PLAYER	Ändert den Ausgangsport	OUT 0 1 (Schaltet zum Ausgang 2)
PAN		Pan the media (0.10 scale)	PAN 0 -300 (pan right 30db)
PITCH	PLAYER	Stellt den Pitch ein	PITCH 0 -1.0 (stellt den pitch auf -1%)
PITCHBEND	PLAYER	Stellt den Pitchbend ein	PITCHBEND 0 -20.0 (Stellt den Pitchbend auf -20%)
PITCHSHIFT	SAMPLER	Stellt das Pitch Shifting ein	PITCH 0 120 (Stellt das Pitch Shifting auf die nächste Oktave)
PLAY	PLAYER	Spielt einen Kanal ab	PLAY 0 1
PLAYLIST	PLAYLIST	Startet die Playlist	PLAYLIST 0 1
PLAYPAUSE	PLAYER	Play / pause a channel	PLAYPAUSE 0 1
PREVIEW	PLAYER	Gibt eine Vorschau eines Songs aus der Mediabase	PREVIEW 0 1
REPORT		Zeigt Details (BPM, Datum, ...) in der Mediabase	REPORT 0 1
RESET		Setzt MixVibes zurück	RESET 0 1
RESETPITCH	SAMPLER	Setzt den Pitch zurück	RESETPITCH 0 1
RESETPITCHALL	SAMPLER	Setzt den Pitch, das Master Tempo und das Pitch Shifting	RESETPITCHALL 0 1

		zurück	
REVERSE	PLAYER	Spielt ein Medium rückwärts ab	REVERSE 0 1 (Spielt ein Medium rückwärts ab) REVERSE 0 0 (Spielt das Medium normal ab)
SAVELOCATION	PLAYER	Speichert den Location-Punkt	SAVELOCATION 0 1 1 (Speichert den Location-Punkt Nummer 1)
SEEK	PLAYER	Schnelles Vorspulen	SEEK 0 1000 (1 Sekunde Spulen) SEEK 0 4T (4 Beats Spulen)
SELECT	MEDIABASE	Wählt eine Datei in der Mediabase	SELECT 0 -1 (wählt die vorherige Datei) SELECT 0 1 (wählt die nächste Datei)
SENDTYPE	SAMPLER	Stellt ein wie Medien im Pad verarbeitet werden	SENDTYPE 164 54 -1 -1 "send type"
SEQUENCER	SEQUENCER	Zeigt den Sequenzer	SEQUENCER 0 1
STOP	PLAYER	Stoppt den Kanal	STOP 0 1
TRACK	PLAYER	Ändert den aktuellen Track	TRACK 0 1 (geht zum nächsten Track)
TREB	EQUALIZER	Legt den Höhenlevel fest (0.10db Skala)	TREB 0 -30 (erhöht die Höhen um 3db)
UNBRAKE	PLAYER	Unterbricht ein Medium	UNBRAKE 0 1T (Unterbricht ein Medium für einen Beat)
USER	PLAYER	Führt Skriptkommandos aus	USER 0 1 3 (Führt Skript 3 aus)
VOLUME	EQUALIZER	Legt das Volumenlevel fest (0.10db Skala)	VOLUME 0 -1000 (verringert das Volumen um 100db)

❖ Was ist die Buffergröße?

Die Buffergröße wird zur Berechnung der Latenz hinzugezogen.

Buffergröße (Samples)	Latenz (ms)
64	1.45
128	2.90
256	5.80
512	11.61
1024	23.21
2048	46.44

$$\frac{\text{Buffergröße}}{\text{Samplefrequenz [Hz]}} \times 1000 = \text{Latenz [ms]}$$

Die meisten Soundkarten haben eine Samplefrequenz von 44.1 KHz. MixVibes kann aber Samplefrequenzen von bis zu 96 KHz verarbeiten.

❖ Wo liegt der Unterschied zwischen ASIO, KERNEL- und Multi Channel Direct X Modus?

Audiomodus	Minimale Latenz (ms)	maximale Anzahl an Soundkarten (ms)	maximale Anzahl der Stereoeingänge (hängt von der Soundkarte ab)	maximale Anzahl der Stereoausgänge (hängt von der Soundkarte ab)
ASIO	1	1	8	8
KERNEL	2	1	>16	4
Multi Audio KERNEL	2	4	>16	4
Multi Channel DIRECT X	40	1	>16	4